



Schnüfis uf än Blick

Im Dezember 2011

Nr. 27

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen -
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike

In dieser Ausgabe:

Titelbild Redaktion:

„Das war der Herbst 2011“

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Forstbetriebsgemeinschaft	9
Land Vorarlberg und Gemeinde	10 - 11
Dreiklang und Walgau	12 - 15
Kindergarten und Schule	16 - 19
Kultur	20 - 21
Vereine und Gruppen	22 - 32
Pfarre	29
Nahversorger	33 - 36
Dorfkalender	36 - 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

In „Schnüfis uf än Blick“ veröffentlichte Beiträge,
die nicht von der Redaktion verfasst wurden,
müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion
decken.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 19. Februar 2012
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 28

Donnerstag, 1. März 2012



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT REK

Mit der Neugründung der Regio im heurigen Herbst und der Einrichtung eines Regionalbüros wird die Zusammenarbeit im Walgau auf neue, leistungsfähige Füße gestellt. Eine der wichtigsten Aufgaben der neuen Regio am Beginn der Kooperation ist die gemeinsame Arbeit an einem regionalen Entwicklungskonzept. Das klingt sehr theoretisch und doch werden in dieser Arbeit entscheidend die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinden gestellt. Derzeit sind viele Menschen verunsichert und das Vertrauen in die Globale Wirtschaftspolitik ist erschüttert. Auch in unserem Land wird sich vieles ändern, was die Verunsicherung nicht verkleinert.

Angesichts des weltweiten Wandels müssen wir uns daher besinnen, wo die eigenen Stärken liegen, wo durch Zusammenarbeit Chancen erhöht werden können und wo durch Arbeitsteilung (Steuer)geld gespart bzw. die Qualität erhöht werden kann.

Auch wir in Schnifis wollen gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Röns, Düns und Dünserberg unsere Position im Walgau bestimmen und gemeinsam mit der Bevölkerung mögliche Ziele und Entwicklungsrichtungen zur langfristigen Erhaltung unserer Lebensqualität ausarbeiten. Dabei werden Themen wie Flächennutzung, Naherholung, Nahversorgung, Bildung, Wirtschaft, Soziales und Jugend behandelt werden. Je besser Sie sich dabei mit ihren Anregungen einbringen und uns ihre Sichtweisen mitteilen, desto eher können die Gemeindeverantwortlichen dann die richtigen Ziele festlegen und die Geldmittel für die Entwicklung der Gemeinde gut einsetzen. Mit dem gemeinsamen Räumlichen Entwicklungskonzept REK wird im Laufe des nächsten Jahres begonnen werden – bitte fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Mitarbeit an unserer Zukunft.

Ihr Bürgermeister
Andreas Amann

Sozialausschuss - Ein Fest für das Ehrenamt



Im Jahr der Freiwilligkeit hat die Gemeinde Schnifis, unterstützt durch den Sozialausschuss, mit einem „Fest für das Ehrenamt“ einmal allen, die freiwillig ihre Zeit in den Dienst am Nächsten oder der ganzen Dorfbevölkerung stellen, ganz herzlich DANKE gesagt. Ein zwanzigminütiger Bilderreigen machte eindrücklich klar, dass ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen auch in einer Dorfgemeinschaft wie Schnifis das gesellschaftliche Leben nicht aufrecht zu erhalten wäre.



Landesrätin Greti Schmid zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt des Engagements in Schnifis und ermunterte die anwesenden Personen, in ihrer Freude am Mittun nicht nachzulassen.



Nach einem sehr unterhaltsamen Programmteil mit Kabarettist Markus Linder und dem Quintett „Saxappeal“ genossen die Gäste den Abend noch ausgiebig bei Raclette und Kuchenbuffet.



Gelenkte Dorfentwicklung

Vor 143 Jahren

„Ich war gestern Nacht kurz vor 12 Uhr vom Gemeindevorsteher aus Schlins nach Hause zurückgekehrt. Ich hatte mich kaum zu Bette gelegt und war bereits eingeschlafen, als ich von meinem im 2. Stock wohnenden Vater mit dem Rufe: ‚Es brennt!‘ geweckt wurde. Ich stand augenblicklich auf, trat ans Fenster und bemerkte einen Lichtschein in der Richtung des Mitteldorfes. Halbangezogen verfügte ich mich dorthin und sah, daß die zwei Doppelhäuser des Baptist Häusle und Friedrich Schnetzer und des Johann Lins und Franz Leonhards Kinder lichterloh brannten.“



So begann der damalige Vorsteher der Gemeinde Schnifis, Mathias Vonbrül, seinen Bericht, den er über den verheerenden Großbrand vom 18. August 1868 noch am selben Tag vor einer Untersuchungskommission der BH Feldkirch zu Protokoll gab. Dieser Bericht gibt uns Aufschluss über das Geschehen jener schicksalhaften Tage und des größten Unglücks, das die Gemeinde Schnifis je heimgesucht hat. Vonbrül berichtet weiter:

„Es waren schon einige Leute zugegen und unsere Spritze in voller Tätigkeit. Bald kamen auch die Dünsler mit ihrer Tragspritze, die Schlinser, Satteinser, Thüringer, Bludescher, Frastanzer, Nenzinger, Ludescher und Feldkircher mit Spritze und Mannschaft zu uns und arbeiteten, so gut es ging. Denn es fehlte anfänglich an Bedienung und an Geräthen zur Herbeibringung des Wassers; weshalb das Rettungswerk nur langsam vor sich ging.“

Einiges Vieh ist leider mitverbrannt, Menschen sind nicht verletzt worden; doch 23 Familien haben nur ihr nacktes Leben gerettet und sind obdachlos geworden.

Zwei Jahre vorher – 1866 – hatten im Unterdorf bereits vier Häuser gebrannt, worauf viele Familien eine Versicherung abgeschlossen hatten. Infolgedessen konnte der Aufbau der sogenannten „Abbrandhäuser“ mit Natursteinen aus dem Dünser Steinbruch unverzüglich vorgenommen werden.

Heute und morgen

Auffällig ist heute die Bauweise der Häuser 19 – 24 im Dorfzentrum entlang der Hauptstraße, die nach den

Plänen zweier nach dem Brand im Unterdorf neu erbauten Häuser praktisch ident entstanden sind. Lediglich die Hauseingänge wurden je nach Vorliebe ost- oder westseitig angebracht. Diese Einzigartigkeit neben schönen Gärten als Kommunikationsräume, einem Rheintalhaus von 1763, einem in den 70er Jahren erbauten, damals futuristisch anmutenden

Pfarrhaus und den vielen, heute nur noch an ihren Hauszeichen erkennbaren Gasthäusern, sehen die Gemeindevorstandlichen als sensible Baulandschaft mit einem ganz individuellen Dorfcharakter.

Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe hat sich Gedanken darüber gemacht, wie die bauliche Zukunft von Schnifis durch die Gemeinde gelenkt und positiv mitgestaltet werden kann. Im März 2011 sind

Bauleitlinien zur Neuerrichtung, Sanierung oder Erweiterung von Gebäuden beschlossen worden, die so sensible Themen wie Baunutzzahlen, Geschosshöhe und –fläche, den Umgang mit bestehenden Gebäuden, die Gestaltung des Ortszentrums, Ein- und Abstellplätze, Betriebsgebiete oder Geländeveränderungen zum Inhalt haben. (Die Leitlinien können beim Gemeindeamt bezogen werden).

Ein wichtiger Teil dieser Leitlinien ist die Schaffung eines externen Gestaltungsbeirats zur fachlichen Begleitung und Unterstützung bestimmter Bauvorhaben von Anfang an. Durch die Arbeit des Gestaltungsbeirats soll das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für die baulichen Schönheiten und Vorteile ihres Dorfes raumplanerisch beeinflusst werden.

Für diese sensible Aufgabe konnten für die nächsten drei Jahre bis 2014 zwei kompetente Fachleute gewonnen werden; der Raumplaner Dipl.Ing. Alfred Eichberger, Büro Stadtland, sowie der Architekt Dipl.Ing. Helmut Kuess, Bregenz. Beide sehen sich als Berater sowohl des Bauwerbers als auch der Baubehörde und möchten mitwirken, das intakte Ortsbild der Gemeinde Schnifis – insbesondere im Dorfzentrum – zu schützen und auszubauen.



EINIGE ZAHLEN ZU SCHNIFIS

Gebäude und ihre Nutzung

Wohnen	242
Wohnen und Landwirtschaft / Gewerbe	14
Landwirtschaft / Gewerbe / Gastronomie	17
Öffentliche Gebäude	7
Gesamt	280

Bevölkerungswachstum (Hauptwohnsitz)

1869	379
1951	418
2010	753

Maßgeblich für das Wachstum waren in den letzten 30 Jahren die positive Geburtenbilanz und hohe Zuwanderung

	1971-1981	1981-1991	1991-2001
Geburtenbilanz	46	51	60
Wanderungsbilanz	10	-5	49
Gesamt	56	46	109

Die Altersstruktur von Schnifis hat einen gesunden Aufbau mit einem hohen Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter. Der gleichbleibende Anstieg der Bevölkerung im Bereich der 20-35jährigen lässt in den nächsten 10-15 Jahren einen kontinuierlichen Wohnraumbedarf vermuten.

Arbeitsplatz Schnifis

Betriebe in Schnifis aktuell	18
Vollzeitarbeitsplätze im Zeitäquivalent (Teilzeitarbeitsplätze wurden zusammengerechnet)	58



Letzte Gelegenheit - Mit dem Multi Ticket Öffis gratis testen

Das ganze Jahr 2011 über haben die Gemeinde Schnifis und der Verkehrsverbund VVV für ihre BürgerInnen einmalig ein **MULTI TICKET** zur Verfügung gestellt, um öffentliche Verkehrsmittel zwei Wochen lang gratis zu testen. Das Ticket gilt für die **Regionen 3 und 4** (Bludenz/Brand bis Feldkirch/Klaus) sowie für das gesamte **Fürstentum Liechtenstein**.

Die Kosten von € 40,60 teilen sich Gemeinde und VVV. Sie haben noch bis 31.12.2011 Gelegenheit, diese einmalige Aktion in Anspruch zu nehmen und auszuprobieren, wie Sie ohne Stau, Nervenstress und Kosten sparend zum Arbeitsplatz, Einkauf oder Freizeitvergnügen gelangen.

Klausur im Kloster

Am Freitag, dem 25. November, trafen sich dreizehn Gemeindefraktoren und drei VerwaltungsmitarbeiterInnen der Gemeinde Schnifis im Kapuzinerkloster Feldkirch zur Klausur.

Unternehmensberater Mag. Georg Geutze moderierte den Nachmittag sehr strukturiert zu den Themen

- * Arbeit in den Unterausschüssen
- * Schnittstelle Verwaltung | Poitik.

Von 14⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr wurden konkrete Ergebnisse und Vereinbarungen erarbeitet, die

1. den Mitgliedern der Unterausschüsse Leitfragen und Unterstützung in ihrer Arbeit sein sowie
2. die Umsetzung politischer Entscheidungen durch die Verwaltungsmitarbeiter vereinfachen sollen.

Die angenehmen Räumlichkeiten im Kapuzinerkloster und die freundliche Aufnahme durch die Hausherrn trugen zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Mit rauchenden Köpfen spazierte die Gesellschaft anschließend zum Restaurant Stille in der Vorstadt, wo man bei einem feinen Essen den produktiven Tag ausklingen ließ.



Fundamt

Gefunden

- Geldbörse braun mit Inhalt
- MP3 Player
- Farbfotos A4 versch. Rohbauten
- Zahnbrücke mit 3 Zähnen
- Mountainbike (Bild)
- Kette mit farbigen ovalen Steinchen
- Gurt für Pulsmesser
- Wanderstöcke
- Diverse Jacken, die im Laurentiusaal liegengeblieben sind



Verloren

- Fotokamera
- Geldbörse pink
- Messer mit rotem Griff
- Uhr (bei der Wassertrete)

Holen Sie sich Ihren Heizkostenzuschuss

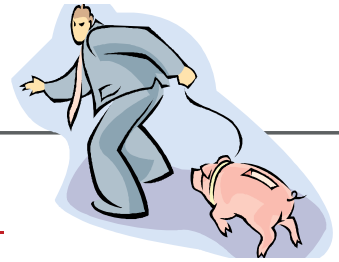
Zur Sicherung des Lebensunterhalts besteht wie in den vergangenen Heizperioden auch in der Heizperiode 2011/2012 für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können, ohne dafür einen Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung stellen zu müssen.

Wer bereits eine Unterstützung in Form der Mindestsicherung bezieht, hat keinen Anspruch.

Der Heizkostenzuschuss kann ganz formlos unter Vorlage Ihrer und der Einkommensverhältnisse der im gleichen Haushalt lebenden Personen beim Gemeindeamt bezogen werden. Über die Einkommensgrenzen informiert der Bürgerservice.



Hundesteuer sparen



Lieber Hundehalter

Sie haben die Möglichkeit, Hundesteuer einzusparen, wenn Sie für Ihren Hund folgende Prüfungsnachweise erbringen können:

1. Begleithunde I
2. Verkehrstest des VKH

Hundesteuer der Gemeinde Schnifis derzeit:

€ 52,- für den ersten Hund,

für jeden weiteren € 82,-

Ermäßigung mit Zeugnis pro Hund: € 21,-

Telefonverzeichnis 2012

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Die TELEFONBROSCHÜRE der Gemeinde Schnifis wird von vielen als besonderer Service und praktisches Nachschlagewerk geschätzt, besonders das VERZEICHNIS ALLER SCHNIFNER TELEFONNUMMERN sowie der MÜLLPLAN.

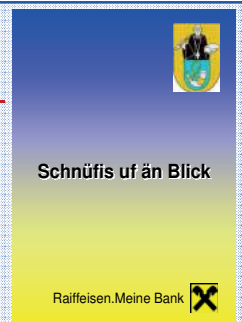
Ein Nachschlagewerk ist aber nur dann wirklich brauchbar, wenn es aktuell ist.

Daher bitten wir Sie, Ihre Telefonnummer im Verzeichnis zu überprüfen und uns Änderungen, Neueintragungen, Streichungen bis spätestens

11. Dezember 2011

mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Ihr Bürgerservice



**>>> DIE BROSCHÜRE DES UMWELTVERBANDS
„RICHTIG HEIZEN“
IST IM GEMEINDEAMT ERHÄLTlich.**

**Alles Wissenswerte über Schnifis
finden Sie unter
www.schnifis.at**

Gemeindeamt neu

Mit Anfang dieses Jahres wurde mit der Fa. PROFIT Management Hödl KG das Projekt „Gemeindeamt neu“ gestartet. Ziele sind die Optimierung und Verbesserung der Verwaltungsorganisation, sowie für die Entwicklung der Gemeinde rechtzeitig die entsprechenden personellen Weichen zu stellen.

Nach einer intensiven Analyse- und Strategiephase können folgende Schwerpunkte umgesetzt werden:

Bürgerservice:

Das „Herzstück“ und Anlaufstelle Nummer 1 in einer Gemeinde ist der Bürgerservice. Die Zusammenlegung möglichst aller Agenden, die Konzentration auf eine hauptverantwortliche Person und Zusammenführung der Räumlichkeiten auf eine Ebene, erhöhen die Qualität des Bürgerservices. Eine optimalere Besetzung sowie eine Erleichterung für die Vertretung werden ebenfalls erreicht. Eine engere Zusammenarbeit unter den Gemeindemitarbeitern und die Erhöhung des Informations- und Kommunikationsflusses werden dadurch ermöglicht.



Bauhof/Infrastruktur:

Der Aufwand für die Entwicklung, Betreuung und Pflege des Schnifner Lebensraums ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Ob Biomasseheizwerk, Wasserwerk, Kanalisation, Abfall oder Winterdienst, der Bauhof entwickelt sich schon fast zu einer Rund-um-die-Uhr-Service-Stelle. Mit nur einer Person kann jedoch die Qualität nicht mehr gehalten werden, zumal die gesetzlichen Auflagen stetig wachsen und die Arbeit erschweren. Die Erfüllung dieser hochwertigen Aufgaben erfordert daher ausreichend qualifizierte, engagierte und motivierte Fachleute. Deshalb soll eine zusätzliche Kraft diesen für die Bevölkerung wichtigen infrastrukturellen Bereich absichern.

Weitere Punkte, die wesentlich zur Entwicklung der Gemeindeverwaltung beisteuern, sind: die Definition

und Aufwertung der Position des Gemeindesekretärs, die Förderung von Teamentwicklungsmaßnahmen und nicht zuletzt die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gemeindemandatären und den Verwaltungsmitarbeitern. Dieser Schritt wurde diesen Monat bereits durch eine gemeinsame Klausur eingeleitet.

Das Projektteam „Gemeindeamt neu“ ist sehr bemüht, stets die besten Lösungen für Ihre Gemeinde Schnifis zu entwickeln, nicht nur in diesem Rahmen, sondern auch in der nahen und fernen Zukunft.

Rosvita Hödl



Fahrradwettbewerb 2011

15 Schnifnerinnen und Schnifner haben 2011 gemeinsam 9.740 nachgewiesene Kilometer durch das Fahrrad ersetzt. Das entspricht der Strecke von Schnifis nach Tokio.

Gemäß CO₂-Rechner liegt die Einsparung auf dieser Strecke bei 1,7 Tonnen Kohlendioxid.

Diese Menge würde auf eine vergleichbare Strecke ein PKW mit Dieselmotor und 7 Liter Verbrauch ausstoßen.

Die Gemeinde Schnifis bedankt sich bei euch für die umweltfreundliche und gesunde Fortbewegung.

Vzbgm. Gerhard Rauch

**FAHRRAD
FREUNDLICH**

Wussten Sie, dass...

- ... 43% aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 km sind?
- ... das Risiko, vom Regen überrascht zu werden, gerade mal bei 4% liegt?
- ... das Rad innerorts oft das schnellste und billigste Verkehrsmittel ist?
- ... regelmäßiges Fahrradfahren das Herzinfarkt-Risiko um 50% reduziert?

Schnifis - ein Dorf der Sammler....



Die Bevölkerung von Schnifis erweist sich als umweltbewusst und sammelfreudig.

Sammelmengen 2011 ohne Rollcontainer an der Müllsammelstelle:

- **PROBLEMSTOFFE** 1 Tonne
besonders zu erwähnen sind davon zwei gr. Blechfässer Medikamente. Dies sind Abfälle mit gefährlichen Eigenschaften. Vermeiden heißt Kosten sparen und Umwelt schonen.
- **ELEKTROSCHROTT** 5,6 Tonnen
inklusive Batterien, jährlich ca. 60 Fernseher und Bildschirme, haben z.T. gefährliche Eigenschaften, enthalten aber wichtige Rohstoffe - eine Separatsammlung macht also doppelt Sinn.
- **GRÜNMÜLL** 25 Tonnen
ohne Häckselgut, wird zu Fa. Branner geführt
- **ALTPAPIER** 3,2 Tonnen
wird von der Feuerwehrjugend gesammelt. Ist der wichtigste Rohstoff für unsere Papierindustrie und schon den Einsatz von Ressourcen (Holz, Energie).
- **ALTEISEN** 7 Tonnen
- **ALTSPEISEFETT** 350 Liter
Wenn diese Stoffe im Kanal landen, verursachen sie hohe Kosten im Unterhalt (Verstopfungen)

Für die gesammelten Altstoffe erhält die Gemeinde eine finanzielle Vergütung, die sie in Form von angepassten Müllgebühren an die Bevölkerung weitergeben kann.

Fleißiges und richtiges Trennen kommt also

allen zugute. Fehlwürfe bei den Bauhof-Containern verursachen dagegen erhebliche Kosten.

Was geschieht mit den gesammelten Altstoffen?

ALTSPEISEFETT - wird zu (Öko-) Strom und Wärme verarbeitet

ALTEISEN - wird wieder zu Eisen

ALTPAPIER - wird wieder zu Papier

GRÜNMÜLL - wird zu Erde kompostiert

ELEKTROSCHROTT - Schadstoffe werden aussortiert, der Rest in verschiedene Einzelmaterien recyclet

PROBLEMSTOFFE (Medikamente, Lacke, Farben, Sprays etc.) - werden sortiert und in geeigneten Anlagen beseitigt oder verwertet.

KUNSTSTOFF - wird in einer Sortieranlage getrennt, Petflaschen werden wieder zu Petflaschen verarbeitet, Folien, Abdeckplanen etc. zu Dachziegel oder Rasengittersteinen. Der Rest kommt in die Verbrennung.

Daten Bauamt Schnifis
und Umweltverband Vorarlberg

Jetzt in Ihrer Gemeinde!

Haushaltsabfälle komfortabler trennen

Ein Service der
Vorarlberger Gemeinden
und des Umweltverbandes.

Die neuen
Mehrweg-Sammeltaschen®
für Altpapier, Metall-Verpackungen
und Altglas haben es in sich:
Sie machen das Abfall-Trennen
im Haushalt und den Transport
zur Sammelstelle einfacher, sind
wiederverwendbar und ein Plus für
unsere Umwelt.

Erhältlich im **Gemeindeamt**...

- Robust und recyclebar
- Bis zu 30 kg belastbar
- Detaillierte Trennhilfe
(auf der Rückseite)
- Nur 1 Euro pro Stück

Druckjagd in Schnifis und Dünserberg

Am **15.10.2011** veranstaltete die Forstbetriebsgemeinschaft gemeinsam mit den Dünserberger und den Schnifner Jägern eine **Druckjagd auf Schalenwild**. Bejagt wurde ein Bereich im „Muttkopf“-Projekt, das bekanntlich von der EU gefördert wird. Hier gilt es, unter besonders kontrollierten Auflagen (keine Fütterung und stark reduzierter Schalenwildbestand) u.a. auch das Aufkommen des standortgemäßen Weiß-Tannen-Bewuchses (zumindest 30% des Baumbestandes) zu erwirken.

Insgesamt 20 Jäger und 5 Treiber (mit 2 Hunden) standen bereits um 8 Uhr bereit, das Wild nach bewährten Regeln der Jagd zu erlegen. Leider waren es nur 1 Rehgeiß samt Kitz (Erleger: Daniel Mally, Bassig), die am Ende der Jagd zur Strecke kamen. Beim Schüsseltrieb im Henslerstüble wurde dann in gemütlicher Runde ausführlich nach möglichen Gründen für das „schwache“ Ergebnis gesucht. War es das schöne Wetter (kein Schnee und ein noch zu starker Laubbewuchs), der Termin, zu wenige Treiber (daher mehr Deckungsmöglichkeiten des Wildes) oder doch weniger Wild als angenommen? Man wird jedenfalls die Entwicklung der kommenden Jahre beobachten, auch anhand von weiteren Druckjagden. Die Schnifner Jäger befürworten solche Maßnahmen, die einer gesunden, nachhaltigen und möglichst konfliktfreien Wald&Wild-Gemeinschaft dienen. Daher ein besonderer Dank an **Mag. Walter Amann**, der für die Organisation verantwortlich zeichnete.

Franz Kikel



Müde Treiber



Jagdherrn Dünserberg links und Schnifis rechts

EINLADUNG

TROCKENSTEINMAUERN – INGENIEURSKUNST UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Sehr geehrte Damen u. Herren!

Die Agrargemeinschaft Schnifis möchte Sie recht herzlich zur Veranstaltung: „**Trockensteinmauern – Ingenieurskunst und Wirtschaftlichkeit**“ einladen.

Termin: 13. Dezember 2011

Ort: Gemeindeamt Schnifis

Zeit: 18 Uhr

PROGRAMM

- Begrüßung durch den Bürgermeister DI Andreas Amann und den Betriebsleiter FBG Jagdberg Mag. Walter Amann
- Präsentation der Ergebnisse des „Mauerinventars der Agrargemeinschaft Schnifis“ und des Erhaltungsprojektes „Grabnerweg“
- Diskussion konkreter Mauerbeispiele im Bearbeitungsgebiet

(voraussichtliches Ende: 19 30 h)

Mit der Bitte um Bestätigung ihrer Teilnahme
(fbg.jagdberg@schnifis.at, Tel. 0664/3008504)

Walter Amann



360-Winteraktion für Jugendliche

Die heurige 360-Winteraktion steht unter dem Motto „Heiße Liebe“ und sorgt mit eisigen Pistenangeboten und heißen Gratis-Aktionen für die perfekte Wintersaison. Alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren haben in den letzten Wochen von der Gemeinde den aktuellen Winter-Flyer mit Gutscheinen per Post erhalten.

Die 360 bietet gemeinsam mit den Vorarlberger Winterbergbahnen ab sofort ermäßigte Saisonkarten für die Regionen Arlberg, Brandnertal, Sonnenkopf, 3TälerPass und Montafon. Diese sind mit der 360 card und dem Gutschein bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Kostenlose INFO-VERANSTALTUNGEN

„Ab ins Ausland – nur wie?“ – Profis informieren zu Auslandsthemen

Au-pair in den USA

Montag, 9. Jänner 2012, 18 Uhr

aha Bregenz

Referentin: Stefanie Natter von AIFS (www.aifs.de)

Soziale Einsätze im Ausland

Montag, 16. Jänner 2012, 18 Uhr

aha Dornbirn

Referent: MMag. Daniel Zadra von der Caritas (www.caritas.at)

Sprachreisen

Montag, 23. Jänner 2012, 18 Uhr

aha Bregenz

Referentin: Ursula Ilg von EFA Sprachreisen (www.efa.at)

Soziales Jahr in Vorarlberg

Montag, 30. Jänner 2012, 18 Uhr

aha Bludenz

Referentin: Elisabeth Geser von der Caritas (www.sbov.at)

Näheres zu den Informationsveranstaltungen im aha findet man unter www.aha.or.at.

360 im Gemeindeamt erhältlich

Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese kostenlos im Gemeindeamt beantragen. Mitzubringen sind ein Passfoto sowie ein amtlicher Lichtbildausweis. Alle Infos zu den 360-Ermäßigungen findet man unter www.360card.at

360 – Vorarlberger Jugendkarte

6850 Dornbirn, Poststraße 1

Tel 05572-52212-42, Fax 05572-52212-12

office@360card.at, www.360card.at

Familienkalender gratis im Gemeindeamt

Der Familienkalender 2012 ist kostenlos in jedem Gemeindeamt erhältlich! Mit neuem Design haben Familien damit alle wichtigen Termine für das ganze Jahr im Überblick und fest im Griff. Der Familienpass-Kalender hat eine übersichtliche Termindarstellung und bietet Platz für die Eintragungen von zwei Erwachsenen mit vier Kindern.

Familienpass jetzt Online

Ab sofort gibt es einen Email-Newsletter vom Familienpass. Mit besonderen Angeboten, wertvollen Informationen sowie Tipps für bekannte und unbekannte Freizeit-Perlen im Ländle ist er eine aktuelle, elektronische Ergänzung zu den gedruckten News. Kostenlos anmelden unter: www.vorarlberg.at/familienpass



Mit dem Familienpass günstig unterwegs

Winterreifen montieren, Autoscheiben kratzen oder gar das Nicht-Anspringen des Autos zu der kalten Jahreszeit sind wir oft froh, wenn wir das Auto stehen lassen können. Für Familien mit dem Familienpass wird es noch leichter auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Nur ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie fährt gratis mit. Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen ihre Familie gratis mit. Mehr Infos und Fahrpläne: www.vmobil.at

Vorarlberger Familienpass
05574/511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at





Frauensprecherin für die Gemeinde Schnifis

Mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg wollen wir über Parteigrenzen hinweg durch Vernetzung und Information die Rahmenbedingungen und die gesellschaftspolitische Mitsprache von Frauen in Vorarlberg verbessern. Die Frauensprecherinnen bauen in den Regionen mit großem ehrenamtlichem Engagement Frauennetzwerke auf.

In der Region Walgau suchen wir eine neue Frauensprecherin für die Gemeinde Schnifis.

Interessierte Frauen wenden sich bitte an die Regionensprecherin, Sabine Wäger, Tel. 0664 122 8871 oder sabine.waeger@a1.net. Sie steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Fernseher und Computer machen lesefaul, dick und aggressiv



aks Expertinnen geben Tipps für den richtigen Umgang mit Fernseher und Computer

Der Fernseher ist aus den meisten Haushalten nicht wegzudenken und wird allzu oft als „Babysitter“ eingesetzt. „Sie werden es kaum schaffen, TV und Computer völlig aus dem Leben Ihrer Kinder zu verbannen“, erklären aks Psychotherapeutin Mag. Dr. Marlies Matt von den aks Kinderdiensten und aks Psychologin Mag. Irene Fitz von der aks Gesundheitsvorsorge anlässlich des Welttages des Fernsehens am 21. November. „Wichtig ist allerdings, den Umgang damit so zu gestalten, dass die Geräte zur positiven Entwicklung Ihres Kindes beitragen“, so die Therapeutinnen.

FACTBOX



Eltern-Tipps zum vernünftigen Umgang mit Fernseher und Computerspielen:

1. Lassen Sie den Tagesablauf und die Freizeitaktivitäten nicht vom Computer oder Fernseher bestimmen.
2. Vereinbaren Sie feste Regeln in der Familie: Das schützt vor Streit und langwierigen Diskussionen. Besprechen Sie mit den Kindern, welche Spiele erlaubt sind, und kontrollieren Sie die Vereinbarungen. Ein Wecker hat Signalfunktion und erleichtert die Umsetzung für alle. Vermeiden Sie Laptop und Fernseher im Kinderzimmer. Die Versuchung für Kinder ist sehr groß und die Kontrolle erschwert.
3. Planen Sie gemeinsame Computerzeit ein: Besonders im Vorschulalter benötigen Kinder viel Aufmerksamkeit. Lassen Sie sich die Spiele zeigen oder wählen Sie gemeinsam aus. Jüngere Kinder sollten überhaupt nicht alleine vor dem Computer sitzen. Bei älteren Kindern und Jugendlichen genügt es, wenn Sie Interesse zeigen und auf die Einhaltung der Regeln achten.
4. Der Computerstandort ist idealerweise dort, wo sich die Familie aufhält. Der Bildschirm soll frei sichtbar sein. Dann haben Eltern Einblick in die Nutzung des Computers durch die Kinder.
5. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Inhalte der Computerspiele. Fragen Sie nach, was ihrer Meinung nach der Zweck des Spieles ist, wie man zum Sieg kommt, was man dafür können muss etc.
6. Kontrollieren Sie die Spiele auf dem Computer Ihrer Kinder. Dazu sind Sie als Eltern verpflichtet (Aufsichtspflicht!), das fällt nicht unter das „Briefgeheimnis“. Kinder und Jugendliche wünschen sich die Aufmerksamkeit ihrer Eltern, auch wenn sie manchmal so tun, als ob sie genau das nicht wollen.
7. Setzen Sie Computer- und Fernsehnutzung nicht als Straf- oder Belohnungsmittel ein. Das erhöht grundsätzlich den „Stellenwert“ bei den Kindern.
8. Planen Sie bewusst computer- und fernsehfremde Tage oder Wochenenden ein, sonst gewöhnen sich Kinder an den alltäglichen Konsum.



Frohe Weihnachten

*wünschen wir all unseren
Bürgerinnen und Bürgern.*

Möge das Jahr 2012

*ein glückliches, gesundes und erfolgreiches
für Sie werden.*

*Ihre Gemeindeverwaltung
mit Bgm. Andreas Amann*

Erntedankmarkt

Das Ambiente für den Markt in Dünserberg war einfach perfekt: bereits zum dritten Mal herrliches Herbstwetter, eine wunderbare Kulisse, zahlreiche begeisterte Gäste! Ein besonders langer Bericht auf Vorarlberg heute zeigt, dass die Aktivitäten im Dreiklang auch über unsere Grenzen hinaus wahrgenommen und geschätzt werden!



Geschenk-Gutscheine

Der neue Dreiklang-Gutschein ist ab sofort im Dreiklang-Büro und im Gemeindeamt erhältlich! Sie können Freunden und Bekannten damit Köstlichkeiten aus unserer Region schenken – und ihnen selbst die Auswahl überlassen. Die Gutscheine werden bei vie-

len Produzenten, Gastwirten und dörflichen Nahversorgern angenommen (aktuelle Liste auf www.region-dreiklang.at).



Lesewanderung

Cornelia Berchtel und Renate Veith bereiteten – unter Mitarbeit von weiteren engagierten Freiwilligen – eine tolle literarische Wanderung von Schnifis nach Düns vor. Besonders spannend war die Kombination von Auszügen aus Texten und Biographien mit verschiedenen, z.T. originalen Schauplätzen im Dreiklang: z.B. „Wieder im Walgau“ von Norman Douglas im ehemaligen Adler in Schnifis, wo mehrere Szenen des Buches spielen.





Gletschersteinwanderung

Hätten Sie gewusst, wann und wo der letzte Bär im Dreiklang erlegt wurde? Im Jahr 1530 beim Hirschenbad am Tschanischa!

Diese und viele weitere Informationen (zu Gletschern, Wald- und Dorfgeschichte) lieferte Theo Kohler bei seiner geführten Wanderung – im dichten, herbstlichen Nebel – entlang der Zeugen der Eiszeit in unserer Region.

Wir danken allen Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr Engagement und ihre Kreativität!

Weitere Details zu den Terminen sowie Fotos zu den bisherigen Veranstaltungen finden Sie unter www.region-dreiklang.at!

Ausblick Dreiklang:

Christkindlemarkt, Dorfplatz in Schnifis

AG Vermarktung

10. Dezember 2011, 15 bis 19 Uhr

Fanni Amann Tage 2012

AG Kulinarium & Kultur

13. bis 15. Januar 2012 und 20. bis 22. Jänner 2012

Kulinarisches aus dem Erbe von Fanni Amann und regionale Kulturbeiträge bei den Dreiklang-Gastwirten: Bischahof, mulino brot & wein, Henslerstüble und Gerber's Stüble.

Teilnahme nur über Gutscheine möglich!

Infos und Gutscheine bei Sabine Duelli, 05524 / 23 11 17, info@region-dreiklang.at.

Menüplan unter www.region-dreiklang.at

Permakultur Grundkurs mit Zertifikat

27. Januar bis 17. Juni 2012

Informationen bei Ludwig Mähr (05524/2311) oder auf www.permakultur-akademie.com.



Finis Weihnachtswunsch an alle VN-Abonnenten:



„Der selbst gestaltete Weihnachtsschmuck ist herrlich anzusehen. Aber bitte denkt beim Dekorieren eurer Hauseingänge an eure Zeitungsausträgerin und achtet darauf, dass der Zugang zum Briefkasten ungehindert frei ist. Auch Fahrräder und Roller sollten sich nicht den Briefkasten als „Anlehnsobjekt“ aussuchen.“

DANKE, eure FINI



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Walgauforum im Laurentiussaal

Halbjährlich findet im Walgau ein sogenanntes „Walgauforum“ zu einem bestimmten Thema statt. Dieses Mal lud die Regio Im Walgau in den Laurentiussaal Schnifis. Das Walgauforum wurde erstmals von zwei Bürgermeistern eröffnet – als „Hausherr“ begrüßte **Andreas Amann**, als frisch gewählter **Obmann der Regio Im Walgau** wünschte Nenzings Gemeindeoberhaupt **Florian Kasseroler** dem Abend einen guten Verlauf. Knapp 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am vergangenen Freitagabend im Laurentiussaal in Schnifis, neben den **Bürgermeistern der Walgaugemeinden** überwiegend **Gewerbetreibende und Vertreter von Wirtschaftsgemeinschaften**. Die zentrale Frage des sechsten Walgauforums lautete: **„Welche Bedeutung hat die Region für ihre Unternehmen, und welche Handlungsmöglichkeiten hat die Politik zur Gestaltung der regionalen Wirtschaft?“**



Gut besuchtes Walgauforum

Diskutiert wurde in kleinen Gruppen. Die erste Diskussionsrunde hatte zum Thema: **„Welche Hebel hat die Regionalpolitik, um für die regionale Wirtschaft ein gedeihliches Umfeld zu schaffen?“** Die Diskussionen über das Jahr hatten schon einige Ideen gebracht: Lösung von Konflikten bei der Raumnutzung, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der Infrastruktur für Gesundheit, Soziales und Bildung oder Schaffung von Angeboten für Naherholung und Tourismus. Die Teilnehmer formulierten ergänzend dazu neue Hebel für die regionale Wirtschaftspolitik: die öffentliche Auftragsvergabe, die Bewusstseinsbildung bei den Konsumenten, Themen der Aus- und Weiterbildung oder auch die Einrichtung einer regionalen Plattform für die Interessen der Wirtschaft.



Schnifner Wirtschaftsvertreter

Solcherart mitten im Thema verankert wurde in der zweiten Diskussionsrunde die geplante Regionalwährung ‚Walgauer‘ zum Thema gemacht. **„Kann eine Regionalwährung zu den Zielen einer regionalen Wirtschaftspolitik beitragen? Gibt es bessere Alternativen? Und wer muss dabei in welcher Art aktiv werden?“** Die Runden wurden intensiver, und die Lautstärke im Saal nahm noch um einige Dezibel zu. Zum Abschluss wurde per ‚Hammelsprung‘ ein Stimmungsbild erhoben. Zur Wahl standen zwei Türen, durch die man in das Foyer gelangen konnte, in dem schon Lisi's hausgemachte Schnifner Gerstensuppe und stärkende Getränke auf die Teilnehmer warteten. Auf der einen Tür stand: „Ich finde, der Walgauer ist für die Region kein geeignetes Instrument.“ Die andere Tür trug den Titel: „Ich denke, wir sollten das mit dem Walgauer einmal ausprobieren.“ Aber die Hoffnung auf ein klares Votum wurde enttäuscht: Die Abstimmung der Teilnehmer mit den Füßen ergab ein haargenaues 50 : 50- Verhältnis ...

... Für Enttäuschung und lange Diskussionen blieb jedoch keine Zeit, denn das Foyer hielt noch eine kleine Überraschung bereit, das in Koproduktion zwischen der Zimmerei Berchtel, der Spenglerei Berchtel



Präsentation der Ideen



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Helmut und dem Bauhof entstanden war: Ein breites Wasserbecken, gefüllt von der Feuerwehrjugend Schnifis, trennte die Pro- und die Kontra-Fraktion: Auf der einen Seite gab es Suppe und Gläser, auf der anderen Seite Teller, Besteck und Getränke. So endete der Abend in Teamwork, damit alle kulinarisch versorgt werden konnten. Merke: Man kann beinahe jedes Problem lösen, wenn man zusammenarbeitet. Und dass dieses Motto schnell eine sehr reale Wirkung entfalten kann, zeigte sich dann übers Wochenende. Vermutlich haben im Walgau die Telefon-



drähte gegläht, jedenfalls überreichten die Wirtschaftsgemeinschaften Frastanz und Nenzing der Regio Im Walgau bereits am 21.11. 2011 eine gemeinsame Resolution zur Bildung einer Wirtschaftsplattform Walgau, die das weitere Vorgehen mitgestalten soll.

Gisela Jussel
Sekretariat Im Walgau
Wolfhaus, Bazulstrasse 2
6710 Nenzing
sekretariat@imwalgau.at



FACTBOX REGIO IM WALGAU:

14 Kerngemeinden bzw 37.494 Walgauer stimmten mit 269:4 für die Regio Im Walgau: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Gründungsdatum der Regio Im Walgau: 23.9.2011

Obmann: Bgm. Florian Kasseroler

Obmannstellvertreter: Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Andreas Amann



Aktion Leuchtkäfer

Siehst du mich?

Bei der Aktion "Leuchtkäfer" erlebten die Kindergartenkinder, wie reflektierende Materialien an Kleidung und Accessoires funktionieren und schützen.

Die Begriffe "Fußgänger" und "Fahrzeuge" wurden eingehend behandelt. Ebenso wurde im wahrsten Sinne des Wortes die Bedeutung von gut sichtbarer Kleidung im Straßenverkehr beleuchtet: Mit Hilfe eines kleinen Autos mit eingebauten Scheinwerfern wurde die Funktion von reflektierenden Materialien aufgezeigt.



Tabea leuchtet die Kinder mit einem Auto an

Elternabend- Drachen basteln

An einem frühen Abend traf sich je ein Elternteil mit ihren Kindern im Kindergarten, um passend zum Jahresthema „Elemente“ einen Drachen für die Projektwochen „Luft“ mit ihrem Kind gemeinsam zu bauen. Es war echt schön zu sehen, wie die verschiedensten bunten Drachen entstanden. Jetzt müssen die Drachen nur noch auf ihr Flugkönnen getestet werden. Es war toll, dass soooo viele Papas sich Zeit genommen haben, in den Kindergarten zu kommen!



Exkursion zur Firma Erhart-Transporte

Passend zum Thema Verkehr machten sich alle Kinder des Kindergartens auf den Weg zu der Firma Erhart Transporte. Niklas Erharts Papa zeigte den Kindern die ganze Firma, und besonders freuten sie sich, die riesigen LKW anschauen zu dürfen. Am wichtigsten aber war den Kindern klar zu machen, wie wichtig es ist, auf der Straße von allen Verkehrsteilnehmern, vor allem aber von den „Riesen der Straße“ wahrgenommen zu werden. Deshalb war ein besonderes Highlight, dass jedes Kind einmal Beifahrer in einem Riesen-LKW mit Anhänger sein durfte. Von der Fahrerkabine aus konnten die Kinder sehr gut sehen, dass es nicht einfach ist, von einem LKW-Fahrer gesehen zu werden. Deshalb durften die Kinder sich noch einen informativen Film anschauen, der die Arbeit der Fahrer zeigte. Weiter wurde den Kindern durch den Film ganz deutlich gemacht, was sie tun können, um im Straßenverkehr besonders für LKW- Fahrer sichtbar zu sein!

Nach einer feinen Stärkung erhielten alle Kinder noch ein tolles Erhart-T-Shirt, das sie stolz mit nach Hause nahmen! Vielen, vielen Dank für die Ermöglichung dieser wichtigen Exkursion!



In der Fahrerkabine mit Claus



Die Indianer vor dem Riesen-LKW

Witz von Jonathan:

*„A Kuah schüttelt si Euter. Do frogt a andere Kuah:
„Warum schüttelsch du di Euter so?“ Druf set di
erschte Kuah: „Wasch, mi Kind hot morn Geburts-
tag. I muuß no Schlagsahne vorbereita.“*

Die Clownfrau im Kindergarten

Die Kindergartenkinder und auch die Volksschüler der ersten und zweiten Klasse kugelten sich vor Lachen, als die Clownfrau, tolpatschig wie sie war, einen Unfall nach dem anderen verursachte. Zum Glück halfen ihr die Kinder, damit ihr nicht noch mehr passieren konnte. Auch sprechende Verkehrszeichen und ein sprechender Zebrastreifen belehrten die Clownfrau immer wieder. Das war echt ein tolles Erlebnis für die Kinder, und auf lustige Weise konnte so noch einmal alles wiederholt und gelernt werden, was die Kinder bereits über den Straßenverkehr erfahren hatten.



„Mei, sin des liabe Bibile!“

An einem verregneten Vormittag machten sich die Kinder auf den Weg, um sich Laurins Hennen genauer anzuschauen. Mit viel Stolz hatte er den Kindern schon einiges von seinen Hennen erzählt, und auch die Kindergärtnerinnen erzählten den Kindern, was man über Hennen wissen sollte. Bei Laurin erwarteten die Kinder ganz viele kleine Küken, die sich gerne hochheben und streicheln ließen. Eine Henne hatte sogar extra noch zwei Eier gelegt. Auch beim Füttern legten sich die Kinder ins Zeug, und einige von ihnen fanden sogar ein paar leckere Regenwürmer für die hungrigen Kleinen. Das war wirklich ein tolles Erlebnis.



Richtiges Verhalten auf der Straße **14.10.2011 (Beitrag der Volksschule)**

Die Clownfrau war bei uns zu Besuch. Am Freitag, dem 14.10.2011, war es so weit. Der Kindergarten und die 1./2. Klasse sahen sich die Clownfrau an. Sie wusste nicht einmal, was ein Zebrastreifen ist und was das Vorrangschild und die Stopptafel bedeutet. Die Clownfrau war sehr tollpatschig. Sie hat zwei Unfälle gebaut. Es war wirklich lustig! Die Kinder haben ihr gesagt, wie es richtig geht.

Katharina, Julia, Elias und Lukas

Maxima im Kindergarten

Seit November läuft das Projekt Maxima im Kindergarten. Maxima ist eine Maus, sie führt die Kinder durch den Dschungel der Nahrungsmittel und bringt ihnen einen lustvollen Umgang mit der Vielfalt des Essens bei. Maxima zeigte den Kindern, dass zwischen bloßer Ernährung und Essen ein großer Unterschied besteht, und lehrte sie, Essen zu genießen. Die Kinder bekamen Freude an den Mahlzeiten- die Zielsetzung von Maxima!

Gesundes, ausgewogenes, lustbetontes und genussreiches Essen ist ein wesentlicher Baustein für eine gesunde Zukunft unserer Kinder.

Unsere Kinder sollen mit allen Sinnen genießen. Sie fühlen, riechen, schmecken und beurteilen das Essen nach seinem Aussehen, Geschmack und Geruch.

Ein ganz besonderes Ereignis in unserm Maxima-Jahr war der Kochworkshop mit einer Maxima- Ernährungsberaterin. Gemeinsam zu kochen und Rituale rund ums Essen im Kindergarten zu erleben machte Spaß.

Die Ernährungsberaterin Julia nahm sich aber nicht nur Zeit, um mit den Kindern zu kochen. An einem Freitagvormittag kam sie in den Kindergarten und kochte mit den Eltern ein leckeres und sehr gesundes Essen! Die Eltern waren mit viel Freude dabei und konnten sehr von diesem Kochworkshop profitieren.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Sennerei Schnifis bedanken, die uns mit vielen verschiedenen Produkten aus der Sennerei bei diesen zwei Kochworkshops unterstützt haben!! Vielen Dank!!!

Lehrausgänge und Exkursionen

„Die kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt richtet sich stark nach den Bedürfnissen, der Lebenswelt und dem Interesse der Schüler und Schülerinnen. Dies wird durch Untersuchungen, Experimente und Exkursionen erreicht. Hierbei soll an der Realität gelernt werden. Die theoretische und die praktische Arbeit sollen dabei eine Einheit bilden.“

Kurz vor dem Weltspartag unternahmen unsere Drittklässler einen Lehrausgang in die Raika Schnifis. Lehrausgänge sind eine Bereicherung der Unterrichtsarbeit, da die Kinder vor Ort Erfahrungen machen können und je nach Thema auch von „Experten“ unterrichtet werden. Ob es sich nun um einen kleinen Waldlehrgang handelt, bei dem die Bäume in ihrer natürlichen Umgebung betrachtet, Geräusche und Düfte erkannt oder Moos und andere Naturmaterialien für die nächste Werkarbeit gesammelt werden, immer sind wertvolle Erfahrungen damit verbunden. In unserer Schule haben Lehrausgänge einen hohen Stellenwert. So werden die Dritt- und Viertklässler nächste Woche ihre Landeshauptstadt kennenlernen und den Landtag besuchen. Weitere erfahrungsreiche Lehrausgänge sind während des ganzen Jahres geplant, wie zum Beispiel eine Flurbegehung mit dem ehemaligen Waldhirt Heinrich Amann, eine geführte Dorfrunde mit Theo Kohler, und natürlich werden wir auch den Bürgermeister Andreas Amann besuchen und ihm und seinem Team bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen.

Vielen Dank an die Experten, die mit uns ihr Wissen teilen, und an die Lehrer und Lehrerinnen, die Lehrausgänge ermöglichen und ihren Unterricht so abwechslungsreich gestalten.

Natürlich werden wir euch auch immer wieder von den Lehrausgängen in „Schnüfis uf än Blick“berichten.

Andrea Rottmar

**Alle Jahre wieder kommt der Polizist
und schaut uns auf dem Schulweg zu,
ob jeder wachsam ist.**

**Freund und Helfer zu jeder Zeit..
und auch für Kinder immer bereit!**

**Danke noch einmal, Herr Polizist,
nun wissen wir, dass du sehr
freundlich bist!**

Veronika Abbrederis



Lehrausgang Raika

Gemeinsam sind wir am 24. September in die Raiffeisenbank in Schnifis gegangen. Dort hat uns Nicole Werle herzlich begrüßt und uns einen Saft serviert. Dann hat sie uns auf dem Computer einen Plan mit den Punkten, die sie mit uns besprechen will, gezeigt. Als erstes hat sie uns die Junior-Karte erklärt. Danach hat uns Nicole über das Sparen informiert.

Später hat sie uns gemeinsam mit Harald die Bank gezeigt. In einem Schließfach fanden wir Gummibärchen. Jeder bekam zwei Päckchen.

Wir haben auch Geld „gefälscht“ und unter das echte Geld gemischt. Der Geldautomat hat das Falschgeld sofort erkannt und nicht angenommen. Nach einer leckeren Jause ging's wieder in die Schule.

Ramona, 3. Klasse





Die 1. und 2. Klasse beim Lernen.

Das Lernen macht vielen Kindern Spaß. Das Rechnen können die

1. Klässler schon ganz gut. Das Plus können sie auch gut.

Die 2. Klässler können die 2er Reihe schon toll!

von Julia und Elias.



Kreatives Werken

Viel Freude bereitet das Basteln und kreative Gestalten mit Naturmaterial. Deshalb sind die Drittklässler letzte Woche in den Wald gegangen und haben dort Moos gesammelt. Aus Moos lassen sich tolle Mooskugeln und Kränze basteln, mit denen sie unsere Schule und ihr Zuhause schmücken können.

Andrea Rottmar



Praktikantin an unserer Schule

Mein Name ist Barbara Schmid (21) und ich mache gerade mein 3-wöchiges Kleinschulpraktikum in der Volksschule in Schnifis. Ich komme aus Koblach, studiere aber an der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck im 5. Semester. Da wir in diesem Semester unsere Praxis in einer Kleinschule machen müssen und ich in Schnifis einige Verwandte habe, nahm ich mit Frau Rottmar Kontakt auf, um mich vorzustellen. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekomme, hier neue Erfahrungen zu sammeln (3. & 4. Klasse) und freue mich auf die restliche Zeit in dieser Volksschule!



Kindermund...

Unsere Praktikantin Barbara erarbeitet mit den Kindern viele Wörter, die anstelle von gehen verwendet werden können. Die Kinder dürfen die Wörter pantomimisch darstellen und raten und bekommen am Schluss ein Arbeitsblatt mit vielen Möglichkeiten. Nun sollen sie dies in einer Reizwortgeschichte, die sie gemeinsam erarbeiten, auch umsetzen. Anna-Lena: ...und die Katze geht in den Keller....Barbara: „Ein anderes Wort für gehen“. Anna- Lena: „...und die Katze ging in den Keller.“

Kindermund...

Die Schüler erzählen im Morgenkreis:

Martha:

„....und denn hät dr Papa d'Mama bim Frisör abge...“



Obstkorb

Am ersten Elternabend wurde von einer Schülermama vorgeschlagen, einen Obstkorb für die Kinder bereitzustellen, damit sie nach der vierten Stunde noch etwas Gesundes essen können. Diese Idee finden wir spitze!

Vielen Dank an alle, die dafür sorgen, dass unser Obstkorb immer voll ist.

Andrea Rottmar



Fest der Generationen

Am 18.11. war es wieder einmal soweit. Die Gemeinde Schnifis hatte alle Schnifner „1“-Jahrgänge zum Fest geladen. Von 50 Geladenen sind 20 der Einladung gefolgt und haben den Abend sichtlich genossen. Nach dem Essen präsentierte sich der Jahrgang „61“ in einem von **Gebhard Berchtel** zusammengestellten „Bilderreigen“, der die zahlreichen Aktivitäten der letzten Jahre in eindrucksvoller Weise wiedergab. Auch **Othmar Duelli** brachte mit seinen Bildern für die Jüngeren manch „alte Begebenheit“ wieder zum Vorschein. Ein gelungenes Fest, das vom Kulturausschuss-Mitglied **Andrea Rauch** mit Liebe organisiert und bis zum Schluss (4.30 Uhr!) tadellos betreut wurde. Ein Dank gebührt auch **Uli Tegetmeier** und **Peter Berchtel**, der mit Gitarrenbegleitung zu bekannten Liedern noch für gemütliche Stimmung sorgte.

Bilderbogen Peter Berchtel
Bericht Franz Kikel

Ausstellung Els de Gruijter

Vernissage:

Freitag, 16.12., 19:30 Uhr

Unter dem Titel „Land der Berge und Hund“ zeigt Els de Gruijter in der Ausstellung ihre neuesten Werke. Gespannt erwarten wir wieder schöne Arbeiten der „Wahlschnifnerin“, die abwechselnd seit 1972 zwischen Amsterdam und Schnifis ihrer Berufung nachgeht.

Die Künstlerin ist Absolventin der Amsterdamer Kunstakademie (Rietveld). Sie wanderte ausgiebig in unseren Bergen, durchstreifte die Wälder – meist mit Hund – und hielt ihre Eindrücke in Bildern fest.

Öffnungszeiten:

Samstag 16-20 Uhr

Sonntag 9-12 Uhr, 16-20 Uhr



KUNSTHANDWERK IM TEND

Nach langen 3 Jahren fand am 19. und 20. November die Ausstellung „Kunsthandwerk im Tend“ statt. Das wunderschöne Ambiente zog wieder zahlreiche Besucher an, die sich auf den Advent einstimmten. Beatrix Allgäuer (Floristik), Andrea und Manfred Jenny (Hofmetzg), Cornelia Corn (Keramik), Claudia und Alexander Berchtel (Edelbrände), sowie Oswald Berchtel (Holz) haben sich in monatelanger Arbeit darauf vorbereitet. Mit viel Freude präsentierten sie ihre Produkte.

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern und den zahlreichen Besuchern aus nah und fern.

Die Veranstalter



A stille Zit

Donnerstag, 8.12.2011

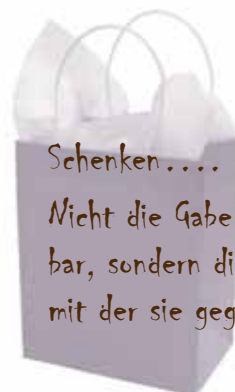
Kirche Schnifis

Beginn 18 Uhr



Wie jedes Jahr findet auch heuer am 8. Dezember der „Schnifner Advent“ in der Kirche statt. Beginn der Veranstaltung ist 18 Uhr. „**Die Kirchtagsänger**“, **Hildegard Mähr** und **Elfriede Ganahl** (Gesang) sowie die **Familienmusik Müller** (**Hubert, Patricia** und **Silvia Müller** sowie **Gabriele Hroneck**) werden eine stimmungsvolle alpenländische Adventfeier gestalten. Dazu wird der in Laterns wohnhafte Kärntner **Heinz Schlosser** die der Zeit angepassten Texte lesen. Eintritt: freiwillige Spenden

Franz Kikel



Schenken....

Nicht die Gabe ist kostbar,
sondern die Liebe,
mit der sie gegeben wird.

Brand bei Familie Stachniß

Am Montag, dem 10. Oktober 2011, als wir gerade unsere große Zugsübung in der vorletzten Herbstprobe beendet hatten, wurden wir zum Einsatz zum landwirtschaftlichen Gebäude bei Gerold Stachniß gerufen. Als wir im Innerlong ankamen, sahen wir den Traktor, der in Vollbrand stand, und dunkle Rauchschwaden drangen direkt aus dem Heustock. Wir ahnten Schlimmes, und unsere Atemschutzträger stießen sofort ins Gebäude vor. Dort war sichtbar, dass auch schon das Heulager Feuer gefangen hatte. Dank raschen Eingreifens durch Gerold, Johannes, Michael & Andreas Stachniß, welche geübte Feuerwehrler sind und natürlich auch durch den Zeitvorteil aufgrund der vorhergegangenen Probe, konnten wir ein Übergreifen auf weitere Gebäude verhindern und sogar einen großen Teil der eingebrachten Heuernte retten. Am nächsten Tag, als der Brandermittler uns ein großes Lob aussprach, dass wir in Anbetracht des immens starken Brandherdes eine Ausbreitung verhindern konnten, wurde sichtbar, was für eine tadellose Leistung die Feuerwehr unter dem Einsatzleiter, unserem Kommandanten Thomas Jenni vollbracht hatte.

Ein großer Dank gebührt auch den Nachbarwehren und allen helfenden Händen aus der Gemeinde!

Die Familie Stachniß bedankt sich recht herzlich bei der Feuerwehr, bei allen Helfern und Anrufern!

Für den Kommandanten

Katharina Duelli



Kdt. Thomas Jenni, Gerhard Konzett (2. Platz), Wilfried Berchtel (1. Platz) und Edeltraud Nika (3. Platz)

Preisjassen

Am vergangenen Wochenende, dem 27. November 2011, fand das Preisjassen der Freiwilligen Feuerwehr Schnifis statt. Das Angebot, auch in den umliegenden Gastbetrieben zu jassen, wurde sehr gut angenommen. Um 17.00 Uhr wurde dann im Laurentiusaal die Stichzahl 901 gezogen. Dies war bei zwei Mal acht Jass-Durchgängen eine ansehnliche Zahl und so konnte der 1. Preis an den Jasser mit der höchsten Gesamtsumme überreicht werden. **Wilfried Berchtel** aus Schnifis freute sich über das Preisgeld von 350 Euro, die zwei weiteren Podestplätze wurden von **Gerhard Konzett** aus Fontanella und **Edeltraud Nika** aus Frastanz besetzt. Die Stimmung war ausgezeichnet, und auch eine Vielzahl an weiteren Jassbegeisterten freute sich über tolle Warenpreise.

Die Feuerwehr Schnifis bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme. Ebenso bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Spenden und Warenpreise!

Mariette Jenni



24h -Tag der Feuerwehrjugend Schnifis

Am Samstag, dem 12.11.2011, trafen wir uns um 13.00 Uhr im Feuerwehr Gerätehaus. Wir richteten unseren Schlafplatz im Mannschaftsraum ein, und um 15:00 Uhr wurden wir schon zum ersten Einsatz von der RFL alarmiert.

Da die Jungs die Abrufzeiten nicht wussten, waren alle ziemlich aufgeregt, und so kam alles einem realen Ereignis sehr nah! Wir wurden zu einem Auto-Brand mit vermissten Personen bei der Hackschnitzelhalle gerufen. Der PKW war sehr rasch gelöscht, und die Personen im angrenzenden Wald wurden ebenfalls schnell in Sicherheit gebracht. Die Beobachter, Mitglieder der aktiven Feuerwehr, zeigten sich begeistert von der erbrachten Leistung des Nachwuchses! Nach dem ersten aufregenden Ereignis amüsierten wir uns bei Film und Spiel im Feuerwehrhaus. Anschließend versuchten wir uns als Köche, und siehe da - unsere gemeinsam gebackene Pizza schmeckte vorzüglich! Nach dem Abendessen durften wir mit einem Profi der Wettkampfgruppe 1 kuppeln.

Als wir uns schon fast in die Schlafsäcke verzogen hatten, kam um 22:00 Uhr prompt erneut der Abruf zur nächsten Übung. Im Schnifner Ried musste bei einem fiktiven Autounfall geholfen werden. Weiters wurden eine Personenrettung, Personensuche und das Ansaugen mit der Pumpe in einem naheliegenden Bach geübt!

Nach getaner Arbeit verkrochen wir uns in unserem Nachtlager und lachten und erzählten noch bis tief in die Nacht hinein! Am nächsten Morgen, als wir gerade beim Frühstück waren, wurden wir auch schon zum dritten Mal alarmiert. Beim Faller See stand das Fischerhäuschen in Vollbrand. Die vermisste Person wurde ausfindig gemacht und gerettet; der Brand konnte mit Hilfe der Tragkraftspritze bzw. des Ansaugens im See bekämpft werden! Die vorhergegangenen Übungen zahlten sich schon sichtlich in Schnelligkeit und neu erworbenen Fertigkeiten aus.

Nun galt es, das Feuerwehrhaus und alle Geräte und die Fahrzeuge wieder auf Vordermann zu bringen! Nach dem Mittagessen, pünktlich um eins, beendeten wir die 24h-Übung. Bei der Nachbesprechung waren wir uns alle einig darüber, dass das Wochenende uns allen sehr viel gebracht hat!

Vielen Dank!
Eure Betreuer



Das Friedenslicht - Symbol für Frieden und Wärme

**Am 24. Dezember tragen unsere
Jungfeuerwehrlern ab 13⁰⁰ Uhr das
FRIEDENSLICHT in alle Haushalte.**



Kreativ im Dreiklang

Festivalwochenende

Beim Jugendbeteiligungstag am 14. Mai 2011 wurden verschiedene Projektideen gesammelt mit dem Ziel, im Herbst 2011 verwirklicht zu werden. Das Team "Feste und Events" organisierte in diesem Zuge ein Wochenende rund um Kino und Musik. Am 16. und 17. September 2011 ging das "75a Festivalwochenende" der Jugendlichen aus den Dreiklanggemeinden in der Madrisa Düns über die Bühne. Am Freitag fanden sich ca. 25 Jugendliche ein, um gemeinsam auf einer großen Leinwand den Film "Fluch der Karibik" anzuschauen. Am Samstag gaben die 3 Jugendbands "Method 68", "The Gost and the Flame" und "Time for vacation" ihre Hits zum Besten. Ca. 60 Jugendliche tanzten und feierten, bis sich um 24 Uhr die Türen der Madrisa schlossen.

Ines Hartmann

Bäuerinnen

Auch heuer treffen wir uns zum Handarbeiten und Jassen!!!

***Du hast angefangene Handarbeiten zu Hause?
Oder willst einen gemütlichen Jass klopfen?***

Dann komm doch in die Sennerei!

**Wann: Do. 15. Dezember
Do 12. Januar
Do 2. Februar
Do 23. Februar
Do 15. März**

jeweils 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

***Ob du handarbeitest oder jassst! Komm doch vorbei
und mach es in einer gemütlichen Runde!!***

***Wir freuen uns auf dich!
Die Bäuerinnen von Schnifis***



Seniorenbund Schnifis Düns Röns D'berg

Halbtagsausflug in den Bregenzerwald

Unter dem Motto „Wissenswertes und Interessantes“ aus dem Ländle besuchten wir Dienstag, 18. Oktober 2011, den Käsekeller in Lingenau. An einem strahlend schönen Herbsttag zeigten fast 80 Teilnehmer ihr Interesse an diesem Ausflug. Wie gewohnt, wurde dieser Ausflug wieder bestens organisiert von Reinold Martin.

In Lingenau angekommen, ging es zum Mittagessen in den Gasthof Löwen. Nach dem Essen konnten wir die neurenovierte Kirche besichtigen. Eine interessante Architektur - und sehr gelungen.

Weiters ging es zum Käsekeller, wo uns Frau Österle einen herzlichen Empfang bereitete. Sie erklärte uns sehr ausführlich den Sinn und Zweck dieses Kellers, wo die Käse lediglich zur Reife lagern. Fast vollautomatisch werden hier die Käselaibe aus dem Regal geholt, gewendet, gewaschen und wieder ins Regal zurückgelegt.

Anschließend gab es eine Kostprobe aus verschiedenen Käsesorten aus dem Wald, dazu ein Glas Wein. Natürlich durfte auch bei diesem Ausflug der „Einkehrschwung“ nicht fehlen. So kehrten wir in Schwarzenberg beim Sonnenhof ein. Bei einem gemütlichen Plausch mit Kuchen und Kaffee oder einer kleinen Jause endete dieser wunderschöne Tag.

Obmann Fritz Halbwirth bedankt sich für die rege Teilnahme aller Seniorinnen und Senioren sowie bei Reinold und wünscht allen seinen Mitgliedern gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2012.





Und wieder geht ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zu Ende!

Ein Jahr, das von Veränderungen geprägt war.

Zum einen gab es mit **Herlinde Metzler** aus Satteins und **Martin Mittermair** aus Röns zwei neue Beiräte im Vorstand, zum anderen war der Weggang von unserer langjährigen Mohieinsatzleitung ein großer Einschnitt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Marianne Matt für die langjährige liebevolle Betreuung unseres Mohi.

Ein herzliches Willkommen an unser neues Zugpferd im Mohi – Frau Roswitha Madlener!

Mobiler Hilfsdienst:

Die stetig steigenden Nachfragen zeigen uns wieder einmal mehr, dass unser Mohi nicht nur wichtig ist und die Betreuung zu Hause stark wächst, sondern vor allem dass unsere HelferInnen eine hervorragende Arbeit leisten.

Die Tätigkeiten des Mobilen Hilfsdienstes umfassen hauswirtschaftliche Hilfe, mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen usw., soziale bzw. betreuende Hilfe, wie Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste etc..

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mohi-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Sigrid und Werner Schneider für ihre wertvolle Arbeit, den Krankenschwestern für die gute Zusammenarbeit, sowie dem Vorstand des KPV.

Vielen Betroffenen, die auf Pflege und Betreuung von außen angewiesen sind, ermöglicht das System des Mobilen Hilfsdienstes weiterhin, in der vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen mit einem starken Zuwachs an älteren Menschen tragen zugleich neue Herausforderungen an uns heran. Wir wollen diesen Entwicklungen frühzeitig mit einem hohen Pflege- und Betreuungsstandard weiter begegnen.

Darum suchen wir immer wieder MitarbeiterInnen, die beim Mobilen Hilfsdienst gerne arbeiten möchten!

Mohi-Jagdberg, Oberdorf 15, 6822 Satteins. Handy: 0664 / 5127655 oder mohi@krankenpflegeverein-jagdberg.at

Mohi-Einsatzleiterin
Madlener Roswitha

Tagestreff:

Im Mai 2011 öffnete der Tagestreff in Schlins seine Pforten. Er ist wie der Mobile Hilfsdienst ein Teilbereich des Krankenpflegevereins Jagdberg und dazu da, die Bevölkerung der Jagdberggemeinden zu unterstützen und ihren Alltag zu erleichtern. Untergebracht ist der Tagestreff im Pfarrheim Schlins im UG. Dies ist als Übergangslösung gedacht! Unser Ziel in den nächsten Jahren wäre es, eine kleine ebenerdige Wohnung beziehen zu können, um „daheim“ zu sein. Der Tagestreff bietet eine abwechslungsreiche Betreuung, Hol- und Bringdienst nach Absprache, Treffpunkt für Alleinstehende, Entlastung für Angehörige. Kurzum, er soll ein Ort der Begegnung und des

Wohlfühlens sein. Betreut werden unsere Gäste durch geschulte MOHI-Helferinnen, bei Bedarf können die Schwestern des Krankenpflegevereins zugezogen werden. Der Tagestreff ist jeweils am Donnerstag von 9.00-18.00 geöffnet. Nach Absprache sind aber auch flexible Öffnungszeiten möglich. Bei Interesse oder wenn Sie nähere Informationen wünschen, wenden sie sich bitte an:

Alexandra Gabriel-Huber (Einsatzleiterin im Tagestreff)
Tel.Nr. 05524/2199, oder KPV Obfrau Marilyn Veith 05524/22395.

Mit unseren qualifizierten Krankenschwestern, einer engagierten Mohi- und Tagestreff-Leitung, sowie den über 50 Mohihelferinnen und Helfer und einem tatkräftigen Vorstand schaffen wir es, für unsere Region das bestmögliche Angebot in Sachen Pflege und Betreuung zu Hause auf die Beine zu stellen.

In diesem Sinne herzlichen Dank an alle, die dafür Sorge tragen, dass der Krankenpflegeverein und Mobile Hilfsdienst Jagdberg auch in Zukunft für Sie da sein kann.

Eine besinnliche Adventzeit, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Krankenpflegeverein Jagdberg

Marilyn Veith (Obfrau)





Generalversammlung

Am 04.10.2011 fand die Generalversammlung vom Familienverband Schnifis im Tagesschulheim der VS-Schnifis statt. Obfrau Bernadette Amann konnte einige Mitglieder sowie auch eine Vertreterin der Landesgeschäftsstelle Bregenz des Familienverbandes (Carmen Ruepp) begrüßen. Nach der Sitzung kochte Karin Amann für uns einen tollen Schnifner Riebel. Somit konnten wir einen gelungenen Abend bei geselligem Beisammensein gemütlich ausklingen lassen.

Kornelia Tiefenthaler



MUKI - Treff

Am 13.10.2011 hat unser erstes MUKI-Treffen (für Kinder bis 3 Jahren in Begleitung) in dieser Saison im Pfarrheim stattgefunden.

Während sich die Mamas bei Kaffee, Brötle und Kaffee untereinander austauschen konnten, haben die Kinder sich beim Spielen mit Bauklötzen, Spielzeugautos und beim "Knetmasse-Formen" näher kennengelernt. Für Zuhause haben die Mamas fleißig Herbstdekorationen gebastelt.

Das nächste MUKI-Treffen findet heute Donnerstag, den 01.12.2011, von 8.30 bis 10.30 Uhr statt. Vielleicht hat auch die eine oder andere "neue Mama" Zeit und Lust, bei uns vorbeizuschauen, sei es um Kontakte zu knüpfen oder auch nur einen gemütlichen Vormittag in geselliger Runde zu verbringen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das MUKI-Team



Ein gelungener Spielenachmittag ...

Am 19.11.2011 lud der FV-Schnifis zu einem Spielespielnachmittag für Groß & Klein ins Tagesschulheim der VS ein. Viele Kinder und deren Eltern sind der Einladung gefolgt und nutzten das große Angebot der vorhandenen Spiele zum Ausprobieren. Ob nun die "Kleinen" Puzzle legten oder altersgerechte Spiele spielten, sich die "Größeren" mit Würfelspielen, Kugelbahnen bauen, Kartenspielen oder auch beim Magnet-Tischfußball verweilen - für jede/n war etwas dabei, und alle hatten sichtlich Spaß an diesem Nachmittag.

Koni Tiefenthaler, Schriftführerin



In der Spielgruppe ist was los!

Elf Kinder spielen, singen und toben 3 x wöchentlich seit Mitte September 2011 in den Räumen der Spielgruppe Schnifis herum.

Da die meisten Spielgrüppler sich schon von den MUKI-Treffen her kannten, erfolgte ein reibungsloser Start ins neue Spielgruppenjahr.

Derzeit nützen wir natürlich immer noch das tolle Herbstwetter für Spaziergänge und Ausflüge zum Schnifner Spielplatz. Ein tolles Erlebnis für unsere "Kleinen" war der Laternenumzug zum Martinsfest, zu dem uns der Schnifner Kindergarten eingeladen hatte!

Koni und Helga



Herzlicher Dank für freiwilliges Engagement

Den Nationalfeiertag am 26. Oktober nahm Landeshauptmann Sausgruber zum Anlass, um mehr als 50 freiwillig engagierten Männern und Frauen für ihren Einsatz im Dienst der Gesellschaft zu danken. „Menschen, die von sich aus die Initiative ergreifen, Verantwortung übernehmen und mehr tun, als sie müssten, tragen maßgeblich zum Miteinander in den Gemeinden und im Land bei und prägen das menschliche Gesicht Vorarlbergs“, sagte Sausgruber bei der Feier in Altach.

Der Vorarlberger Familienverband ist alljährlich zur Nominierung von verdienstvollen Persönlichkeiten eingeladen und hat in diesem Jahr die langjährige Obfrau des Familienverbands Schnifis - Mag. Bernadette Amann - genannt.

Bernadette Amann wurde bereits 1998 zur Obfrau des FV Schnifis gewählt. In ihrer langjährigen Funktion als Obfrau hat sie sich mit ihrem Team vor allem für junge Familien engagiert. Der monatliche Mutter-

(Vater-Oma)-Kind-Treff ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Seit fünf Jahren gibt es eine reguläre Spielgruppe. Neben vielen Fix-Veranstaltungen hat Bernadette die Walgauer Familiengespräche initiiert - seit 2000 werden in unserer kleinen Gemeinde große Vorträge zu Familienthemen mit renommierten Referentinnen und Referenten angeboten.

Der Vorarlberger Familienverband schließt sich dem Dank an und gratuliert herzlich zur Auszeichnung!

Auch wir, der Ausschuss des Familienverbands Schnifis, danken dir für deinen Einsatz und dein Engagement.

Land Vorarlberg
und Lada Dünser



**Nikolaus
schon bestellt?
Heute letzte
Gelegenheit!**

**Anmeldung bei
Alexandra Amann
Tel. 53947**





Fahnen-Neuigkeiten

Das Fahnen-Komitee der Gemeindemusik hatte in den vergangenen zwei Monaten allerhand zu tun. Nach nochmaliger Begutachtung der stark lädierten Vereinsfahne haben zwei Fahnenhersteller ein verbindliches Angebot für die Restauration gestellt. Wir haben uns für die Fa. Fahngärtner in Mittersill entschieden, welche schon die Fahne der Handwerkerzunft zur vollsten Zufriedenheit angefertigt hat. Anfang November wurde sie abgeholt und wird nun bis März auf neuen Glanz gebracht.

Aufgrund der hohen Kosten haben wir uns entschieden, nach mehreren Jahren wieder einmal ein Haussammlung in Schnifis und Düns dafür durchzuführen. Wir bitten Sie jetzt schon um Ihre wohlwollende Unterstützung.

Gebhard Berchtel, Schriftführer

TERMINE / alle Veranstaltungen im Laurentiusaal

26. 12. 2011	<i>Weihnachtskonzert unter dem Motto „Legenden und Mythen“</i>
10. 02. 2012	<i>Öffentliche Generalprobe zum Musikball 2012</i>
11. 02. 2012	<i>Musikball - Motto „Ab in den Süden“</i>
März 2012	<i>Haussammlung zur Fahnen-Restauration</i>
21. 04. 2012	<i>Fahnenweihe</i>



Jungmusiklager 2011

Die Jungmusikanten der Gemeindemusik Schnifis verbrachten das Wochenende vom 2.-4. Sep. in einer Hütte in Furx. Neben Teil- und Gesamtproben kam wie jedes Jahr das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Schon am Freitagabend gab es beim „Catch the flag“ Spiel der Jungs jede Menge Einsatz (und Tränen). Später verweilten wir mit Sängerin „Nina unplugged mit Gitarre“ lange am Lagerfeuer, und Claudias „Werwolf“-Spiel zog uns fast bis Mitternacht in den Bann.

Das Highlight am Samstag war ein Vortrag von Oswald über die richtige Instrumentenpflege. Mit lustigen Gruppenspielen, die wie jedes Jahr von Andrea vorbereitet wurden, verbrachten wir den zweiten Abend. Alexandra verwöhnte uns mit leckeren Tortillas, deftigen Käsknöpfe und natürlich auch Gegrilltem vom Lagerfeuer. Dominik sorgte stets für eine ruhige Nacht.

Ein fast perfektes Hüttenwochenende. Nur am letzten Tag spielte uns das Wetter einen Streich. Das geplante Abschlusskonzert im Cafe musste abgesagt werden. Es hat allen sehr gut gefallen, und weil heuer alle sooo brav waren, gibt es sicher eine Wiederholung.

Jugendblasorchester Treffen

Zum 130-jährigen Bestehen veranstaltete unsere Nachbarmusik, die GM Schlins, am 24. Sep. ein Jugendblasorchester-Treffen. Wir reisten an diesem wundervollen Herbsttag mit 14 Jungmusikanten an. Der Umzug führte vom Gemeindezentrum bis zum Wiesenbachsaal, wo ein Gemeinschaftskonzert mit den 5 teilnehmenden Jugendorchestern stattfand. Nach dem Mittagessen spielten einige der Jugendkapellen im Saal auf, und draußen konnte man bei Geschicklichkeitsspielen sein Können unter Beweis stellen. Als besonders geschickt bewies sich natürlich unsere Truppe und holte sich prompt den 1. Rang, einen Notengutschein für 100 Euro, sowie einen Geschenkkorb mit Süßigkeiten. Letzteres wurde sofort vernichtet, und die Noten, die wir beim Weihnachtskonzert zum Besten geben werden, haben wir schon gekauft. Wir freuen uns schon heute auf jeden Zuhörer.

Jugendreferent Philipp Amann





Es freut mich ganz besonders, euch den neuesten Fitnesstrend aus den USA präsentieren zu dürfen:

Z u m b a



Mit Zumba schwappt ein neuer Fitnesstrend aus den USA über den Atlantik nach Europa und begeistert Menschen **aller Altersgruppen**.

Zumba Fitness verbindet lateinamerikanische Tänze mit Fitnessübungen zu einem dynamischen Workout. Das Intervalltraining kombiniert langsamere und schnellere Rhythmen aus u.a. Salsa, Merengue, Soca, CalypsoReggae-ton, Cumbia, Flamenco, Cha Cha Cha, aber auch Tango oder afrikanischem Tanz.

Zumba ist für jeden geeignet, der Stress und überflüssige Pfunde ohne großen Aufwand einfach „wegtanzen“ möchte. Bei heißer, leidenschaftlicher Musik wird der Körper gestrafft und die Kondition verbessert. Die Abfolge der Schritte und Drehungen ist leicht erlernbar.

Man muss nicht tanzen können und braucht auch keinen Tanzpartner!!

Was macht Zumba so einzigartig?

Zumba ist Spaß... Ein Trainingsprogramm, welches man jeden Tag machen möchte, weil man sich dabei einfach gut fühlt!

Es ist anders... Die Bewegungen, die Schritte, die mitreißende Musik machen gute Laune, und man denkt dabei eher an Urlaub als an ein Workout.

Es ist sehr effektiv... Dieses Training ist nicht nur eines der effektivsten aufgrund des hohen Kalorienverbrauches und der gezielten körperformenden Bewegungen, es macht vor allem Spaß und wirkt damit

höchst positiv auf Körper und Geist!

Am Montag, 19. Dezember 2011, findet von 19-20 Uhr eine Schnupperstunde im Turnsaal der Volksschule Schnifis statt!!

Der Zumbakurs beginnt dann voraussichtlich am **Montag, 09. Jänner 2012.**

Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Ich freue mich jetzt schon riesig, mit euch ZUMBA zu tanzen!

Silke Rauch „Zumba-Instructor“

JUGENDRORATE

*Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt!*

WANN..... 16.12.11, um 5:30 Uhr

WO..... Pfarrkirche Schnifis

*Anschließend gibt es im Pfarrheim Schnifis ein
leckeres Frühstück!*

Es sind auch alle Erwachsenen dazu eingeladen!

Auf euer Kommen freuen sich

Pater Niklaus und Brigitte

*Eine telefonische Anmeldung ist notwendig bis zum
13.12.11*

Brigitte.....0664/4137395

Kleintierzuchtverein

Am Samstag und Sonntag, dem 12. und 13. November 2011, fand die alljährliche Vergleichsschau zwischen den Rassekleintierzuchtvereinen V6 Feldkirch und V7 Satteins und Umgebung statt. Dieses Jahr waren wir im Laurentiussaal in Schnifis zu Gast.



Am Freitag bauten wir die Schau auf, die Tiere wurden eingeliefert. Am Samstagvormittag fand dann die Stunde der Wahrheit für unsere Züchter statt, und die Tiere stellten sich der Bewertung durch die Preisrichter.

Vereinsmeister des Rassekleintierzuchtvereins V7 Satteins und Umgebung wurde **Konzett Jakob** mit der Rasse **Kleinwider grau**, auf den Plätzen 2 und 3 landeten unsere Jungzüchter **Reinher Marcel** mit **Sachsengold** und **Pfandl Isabel** mit **Zwergwider grau**.

Sieger der Vergleichsschau wurde **Duelli Alfons** mit **Kleinsilber gelb**, Zweiter wurde Konzett Jakob mit Kleinwider grau, Dritter wurde wieder Duelli Alfons mit Kleinsilber braun.



Vereinsmeister bei Geflügel wurde **Gaßner Friedrich** mit **Zwergenten wildfarbig**, auf den Plätzen Zwei und Drei standen **Buttazoni Thomas** mit **Asil rot** und **Gabriel Thomas** mit **Bielefelder Kennhühner kennfarbig**.

Am Sonntag konnten wir uns über den zahlreichen Besuch vieler Schnifner und Freunde aus anderen Vereinen freuen. Leider ging der Tag schnell zu Ende, und wir mussten mit dem Abbau der Käfige und den Aufräumarbeiten beginnen.

Abschließend möchten wir uns als Rassekleintierzuchtverein V7 Satteins und Umgebung bei den Verantwortlichen der Gemeinde Schnifis für die hervorragende Zusammenarbeit und die Überlassung des Saales bedanken und würden uns freuen, wenn wir einige Leute von der Kleintierzucht überzeugt hätten.

Joachim Reinher, Schriftführer
Josef Lins, Obmann



Neuer Faschingschef 2011/2012



Am 11.11.2011 fand die Generalversammlung der „Kriasihögga“ in der Mostschenke in Batschuns statt. Dabei wurde – wie jedes Jahr – ein neuer Ober-Kriasihogga gewählt. Der alte Chef Stefan Dünser wird in der kommenden Fasnatsaison von Herbert Duelli (Alte Landstraße) abgelöst. Wir wünschen dem frischgebackenen Papa alles Gute mit einem dreifachen **Kriasihogga, Kriasihogga – hock – hock - hock !**

Termine:

16.02.2012 Schmutziga Donnschtig

18 Uhr kl. Umzug v. Krone zum Gemeindezentrum, anschließend Kriasihoggaball im Laurentiussaal

21.02.2012 Fasnats Zieschtig

14 Uhr Faschingsumzug, Faschingsausklang im Saal



Sommer-Lese(s)pass

Bei der landesweiten Leseaktion „Lust auf Lesen - Sommerlese(s)pass“ konnten sich gleich drei junge Schnifner Leserinnen / Leser über einen Preis freuen.

Wir vom Büchereiteam gratulieren den Gewinnern:

Miriam Rauch, Anna Jenny, Valentin Amann (v.re.)



Basteln in der Bücherei

Rechtzeitig zum Adventbeginn trafen sich bastelfreudige Schulkinder in den Räumlichkeiten des Pfarrheims zur Herstellung weihnachtlichen Zimmerschmucks. Eifrig wurde geschnitten, geklebt und gemalt. Zur Belohnung durften die Kinder eine Geschichte vom Tannenbaum und eine von der Schneekönigin hören. Wer Lust hat, kann gerne unsere nun adventlich geschmückte Bücherei besuchen kommen und vielleicht sogar das eine oder andere Weihnachtsbuch oder Weihnachtsbastelbuch ausleihen.

Angelika Duelli



Bücherausstellung 2011

Bei nebligem Wetter fanden heuer interessierte Besucher den Weg ins Pfarrheim. Von Bilderbüchern, kleinen Geschenkkideen über Märchen und Romane, bis hin zu Sachbüchern konnte jeder schmökern, sich mit anderen austauschen und erste Geschenke einkaufen. Wir möchten uns bei allen Interessierten recht herzlich fürs Vorbeikommen bedanken.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Luzia Amann und das Büchereiteam



Neuheiten

Wir haben für unsere LeserInnen einige neue Hörbücher, CD's und DVD's angeschafft und für die langen Winterabende warten wie immer viele aktuelle und spannende Bücher und Zeitschriften auf Leseratten und Bücherwürmer.

Edith Amann

Öffnungszeiten:

Montag 17³⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Donnerstag 16⁰⁰ bis 17³⁰ Uhr
Während der Ferienzeit nur montags offen!

Buchempfehlung 1:



Das Orchideenhaus

Lucinda Riley

Das junge Mädchen Julia Forrester verbringt jede freie Minute bei ihrem Großvater im Gewächshaus von Wharton Park. Jahre später überreicht ihr der jetzige Besitzer ein altes Tagebuch, das vermutlich Julias Großvater gehörte.

Ein jahrelang gehütetes Familiengeheimnis drängt ans Licht...

Wer Liebesgeschichten, verbunden mit asiatischem Lebensstil mag, sollte diesen Roman unbedingt lesen.

Buchempfehlung 2:

Die Bücherdiebin

Markus Zusak



Der erst dreißigjährige Autor Markus Zusak erzählt hier die (fast) wahre Geschichte seiner Eltern während des Zweiten Weltkriegs in München und Wien: Es ist die Geschichte des neunjährigen Waisenkindes Liesel, das sich in einer aus den Fugen geratenen Welt behaupten lernt. Aus einem Haufen Bücher, die zur Verbrennung auf der Straße bestimmt sind, nimmt sich die Analphabetin Liesel ihr erstes Buch und lernt lesen. Bücher bestimmen nun ihr Interesse in einem Alltag, der geprägt ist von Armut, aber auch von Liebe und gegenseitiger Zuneigung. – Und dazwischen immer wieder die Stimme des Todes, der nach Rechtfertigung und Verstehen für sein Tun sucht.

Das Buch, heute ein internationaler Bestseller, macht nachdenklich, liest sich aber auch spannend bis zur letzten Seite!



Saisonkartenvorverkauf:

Heute Donnerstag,
01.12.2011 Gemeindeamt

Schikurs:

28. bis 30.12.2011 in Damüls

Vereinsmeisterschaft:

Sonntag, 04.03.2012 in Damüls

Alle Termine und Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig per Ausschreibung zugestellt. Laufende Informationen und aktuelle Fotos findet Ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at.

Die Verantwortlichen des SVS würden sich über eine rege Teilnahme bei unseren Aktivitäten freuen.

Die Vereinsleitung

Der SV-Schnifis steht bereits voll in den Vorbereitungen auf die kommende Saison. Nur der erhoffte Schnee lässt noch auf sich warten.

Mit dem traditionellen Schiturnen haben wir bereits Ende Oktober begonnen. Es freut uns ganz besonders, dass der Andrang für das Schiturnen heuer so groß ist. Über 60 Kinder nehmen daran teil. Aus diesem Grund mussten wir dieses Jahr die Teilnehmer auf drei Gruppen aufteilen.

Der SVS bedankt sich besonders bei den Betreuern des Trockentrainings.

Dies sind: **Fabienne Dünser** und **Julia Rauch**; **Patric Dünser** und **Bianca Bawart** sowie **David Dünser**.

Voraussichtliche Veranstaltungen und Termine des SVS ⇨⇨⇨

Initiative Sichere Gemeinden

Abseits der Piste Lawnenkurse für Tourenger

Schitouren in unberührten Hängen, abseits des Pistenrummels - ein Traum! Der aber auch mit Risiken verbunden ist. Kenntnisse über Schnee- und Temperaturverhältnisse, das Verhalten im Notfall und die richtige Ausrüstung können Leben retten. Ziel der Lawnenkurse ist es, die TeilnehmerInnen mit den alpinen Gefahren im Gelände vertraut zu machen und das Risiko einer Lawinenverschüttung zu *minimieren*.

Abseits der Piste ... Lawnenkurse für Tourenger
angeboten von www.sicheregemeinden.at



Ein kleines DANKE an die Bevölkerung

Wir laden die heimische
Bevölkerung am

**Freitag, dem 9. Dezember 2011, während der er-
weiterten Öffnungszeiten von 17.00 bis 19.30 Uhr
zu Raclettebrot und Glühmost ein.**



Der Käseunterschied...

schenken Sie einfach einen Gut-
schein zum Einkauf in der Sennerei
Schnifis.



Genuss-Schatulle

Ein schönes Geschenk ist natürlich unsere Genuss-
Schatulle. In der Genuss-Schatulle sind eigens auf die
Produkte der Sennerei Schnifis abgestimmte Rezep-
te. Die Rezeptsammlung beinhaltet Vorspeisen, Sup-
pen, Hauptgerichte, Nachspeisen und Snacks. Die
Rezepte zeichnen sich aus durch ihre Einfachheit und
sind kreative Anleitungen, was man alles mit unseren
Sennerei-Produkten „zaubern“ kann.

Aktuelles aus „Üs'rm Lada“

Neu im Sortiment ...

- Schwarze Nüsse der Firma Schobel, Höchstge-
nuss.

Eigentlich eine uralte, heute fast vergessene
Konservierung von grünen Walnüssen. Die
schwarzen Früchte werden in dünne Scheiben
geschnitten und vor allem zu Käse und Wildge-
richten, aber auch zu allen möglichen anderen
Speisen serviert. Durch den noch kräftigen Biss
dieser Scheiben und den intensiven, süßlichen
Sirup eignen sie sich auch hervorragend zu den
verschiedenen Dessertvarianten.

Wieder im Sortiment ...

- Birnenbrot vom „Obergrechter Bäck“
- Handgemachte Honigwachskerzen aus 100 %
Bienenwachs
- verschiedene Senfsaucen (mit Ananas-Curry,
Feigen, Orangen, Quitten)
- Schoko-Apfelwürfel

Kräutermischungen

Wir haben unser Sortiment an Gewürz- und Kräuter-
mischungen erweitert.

Geschenkideen / Gutscheine

Der Inhalt und die Geschenkverpackung können indi-
viduell auf die Wünsche angepasst werden. Oder ver-

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag
Sonn- und Feiertag

8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Mariette Konzett, Vermarktung

Alpe Hutla

17. internationale Almkäse- olympiade, Galtür

SILBER für Lothar Rinderer

Am 24. Sep. 2011 gewann die
Alpe Hutla mit Senn Lothar
Rinderer in der Kategorie
„Bergkäse Alperperiode 2011“
die Auszeichnung Silber.

Herzliche Gratulation an
Lothar Rinderer und Familie
wünscht die Agrargemein-
schaft Schnifis und
Alpmeister Martin Nigg



Nach den Revisionsarbeiten im November fährt üs'r Bähnle wieder ab 2. Dezember im Wochenendbetrieb!

Unsere Angebote für den Winter:

Winterkarte um € 47,-

gültig von Dezember 2011 bis März 2012 für beliebig viele Berg- und Talfahrten!

10er Block Einzelfahrten um € 25,50

für Kinder & Jugendliche - Ideal zum Rodeln!

Im Jahr 2011 fuhren besonders viele Gäste mit üs'rm Bähnle. An vielen Tagen war der Ansturm nur mehr mit zusätzlichen Bussen zu bewältigen. Den Erfolg verdanken wir

- ♦ dem außergewöhnlich schönen (Herbst-) Wetter,
- ♦ dem mittlerweile sehr hohen Bekanntheitsgrad des Bähnles – aufgrund der guten Arbeit in den letzten Jahren,
- ♦ den neuen Pächtern im Henslerstüble mit ihren vielen Ideen,
- ♦ unseren engagierten Mitarbeitern sowie den freiwilligen Helfern rund um Genossenschaft und Förderverein,
- ♦ der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Dreiklang.



Jahreshauptversammlung

Der Vorstand und die gesamte Genossenschaft der Seilbahn bedanken sich bei allen Mitarbeitern und Gästen!

Termine:

Musikantentreff

jeden letzten Freitag im Monat um 14 Uhr

Fanni Amann am Hensler

Fanni Amann Tage 13. bis 15. Januar 2012 und 20. bis 22. Jänner 2012

Verschiedene Menüs nach originalen Rezepten, z.T. mit Weinbegleitung und Seilbahnfahrt
Menü-Übersicht auf www.region-dreiklang.at

Betriebszeiten Winter

2. Dezember 2011 bis 31. März 2012:

Freitag / Samstag / Sonntag

10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

in den Weihnachts- und Semesterferien täglich sowie am 8. Dezember geöffnet

Das Henslerstüble hat im Winter zusätzlich zu den Seilbahnbetriebstagen auch am Donnerstag offen!

Tel.: 055 24 / 51 61

Homepage: www.region-dreiklang.at/seilbahn

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Sabine Duelli und das Seilbahnteam



Cafe - Restaurant Gerach Neueröffnung 1. Dezember 2011

Italienisches Flair
mit Pizza und Pasta

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag

11:30-14:00 U. 17:00-24:00
Uhr

Sonntag

10:00-22:00 Uhr

Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Patrizia und Imer

Tel. 22208

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis

ADVENT im ADEG



Am Samstag, den

3. Dezember

**laden wir Sie am
Vormittag
in unserem Geschäft
zu Glühwein,
Kaffee,
selbstgebackenen
Kuchen und
Keks
ein.**

**Nehmen Sie sich
Zeit für ein
Schwätzchen
im
besinnlichen
Advent.**

Neu in unserem Sortiment ...

führen wir neben dem Angebot von
unserem langjährigen Bäcker Flachsmann
auch **Brot** und **Gebäck**
von **der Bäckerei Münsch** aus **Nenzing**.

Aktion vom 1.-3. Dezember

Hausbrot von der Bäckerei Münsch

nur € 1,-

Neu ist auch ...

unsere Werbetafel mit dem
neuen Geschäftsnamen
DORFTREFF ADEG & mehr,
welcher im Rahmen eines
Volksschulprojekts gefunden
wurde.



Ein herzliches Vergelt 's Gott nochmals an alle
beteiligten Schüler und Lehrpersonen.

ÄUSSERST ERFREULICH

fiel der Revisionsbericht für die Geschäftsjahre
2009/2010 aus, wobei besonders das hohe Kosten-
bewusstsein hervorgehoben wurde! Die Vorsitzende
des Aufsichtsrats, Helene Rauch, dankt allen
Verantwortlichen, die zu diesem tollen Prüfungser-
gebnis beigetragen haben.

Konsumverein Schnifis - Ihr Nahversorger

Tel. 05524 / 8505
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo — Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00



Christoph Dünser Maler & Restaurator

Feldweg 86
6822 Schnifis
Tel.: 0676/69 32 653
E-Mail: maler-duenser@tmo.at
www.maler-duenser.at

Natürlich malen – gesund wohnen!

Meine Dienstleistungen in Malerei, Anstrich und Restaurierung:

- Malerei und Anstrich im Innenbereich
- Ausmalen von Wohnungen - rasche Ausführung bei Wohnungswechsel
- Erneuerungsanstrich bei Fenster, Türen und Fensterläden
- Dekorative Raumgestaltung, moderne Spachteltechniken
- Restaurierung von alten und historischen Oberflächen auf Mauerwerk
- Beschriftungen und Wappen
- Anwendung von ökologischen und mineralischen Anstrichstoffen
- Fachmännische Beratung und Angebot



**Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Beratungstermin!**

Tel.: 0676/69 32 653

Christoph Dünser

Was, jetzt wollt ihr auch noch Rollerblades?

Nachdem wir im Frühjahr unseren Vorplatz teeren ließen, fragten unsere Jungs Evan (7) und Philip (5) um Rollerblades, sodass sie vor dem Haus herumkreisen könnten. Doch da sie kurz zuvor vom Osterhasen ein Trampolin bekommen hatten, stand dies wohl kaum zur Debatte. Bis Jim die Idee hatte, dass sie sich die Rollerblades ja verdienen konnten:

Sie mussten die Höhe des höchsten Berges der Welt erreichen. Wir wollten sie dazu motivieren, mit uns in den umliegenden Bergen zu wandern und die Schönheit unserer Natur schätzen zu lernen. Voller Eifer starteten wir dann an Wochenenden, Rucksack vollgepackt mit Landjäger, Laugenstangen und Gummibärle, um die 8848m des Mt. Everest möglichst bald zu erreichen. Die Buben waren in den folgenden Monaten unter anderem 4 mal auf dem Hoch Gerach, Hohen Frassen, Madona, Gurtisspitze, Kreuzjoch und knapp unter der Scesaplana. Nach jeder Wanderung wurden mit Hilfe von Jim's GPS die Höhenmeter notiert und auf einer Skala eingezeichnet, um den Fortschritt mit zu verfolgen. Evan und Philip erreichten nach ca. 4 1/2 Monaten ihr Ziel und wanderten über 9000 Höhenmeter! Natürlich mussten wir noch am selben Nachmittag nach Bludenz fahren, um die verdienten Rollerblades zu kaufen. Die Jungs hatten sehr viel Spaß bei all den schönen Wanderungen, haben sämtliche Berge und Wanderwege kennen gelernt und haben sich an allem, das sie auf dem Weg fanden und sahen, erfreut. Wir haben sehr schöne Erinnerungen an diesen Sommer, in dem wir viel Zeit gemeinsam als Familie mit Wandern in unserer traumhaften Bergwelt verbrachten. Nun überlegen wir uns, was wir wohl nächstes Jahr machen...

Ein Bericht von Petra und Jim Rocha





Lothar beim Kleidertausch mit einem Schotten



Die Buben edel – die Mädchen prächtig.
Das ist der Jahrgang 61.



**Auf diesen Besuch wartet Bayern
seit 50 Jahren!**

JUBILÄUMSAUSFLUG

Jahrgang 1961– Schnifis/Bassig nach

München

50 Jahre und kein bißchen leise

Als einer der zahlenmäßig stärksten und wohl aktivsten Jahrgänge besuchte der Jahrgang 1961 im Oktober zwei Tage die bayrische Metropole **München**.

Beim ersten Zwischenstopp in der Klosterbrauerei Irsee (bei Memmingen) startete das Wochenende mit einer interessanten Brauereibesichtigung inkl. Mittagessen. Danach ging es in die ultramoderne BMW-Welt im Zentrum von München, wo so manche Autoträume geträumt werden durften. Höhepunkt des 50er-Ausflugs war dann der „Bayrische Abend“ im Augustinerbräu, bei dem alle Jahrgänger in Dirndl und Lederhose ausrückten. „Maß“-voll traten wir gegen Mitternacht zu Fuß den Heimweg ins Hotel an. Dort wartete eine freudige Überraschung auf uns. Zwei Dutzend schottische Fußballfans standen in original Schottenröcken an der Bar und zeigten sich über unsere Dirndl und Lederhosen ebenso erfreut wie umgekehrt.

Da stand einem ausgelassenen Fest nichts mehr im Wege. Die „Legende“, dass die Schotten unter den Röcken nichts tragen, wurde mehrfach getestet – und zwar positiv! Es dauerte gerade mal eine Stunde, als plötzlich ein Schnifner Schotte namens Lothar im Schottenrock auftauchte und sein schottischer Rockspender in Lothars Lederhose dastand.

Trotz langer Nacht versammelten sich alle Jahrgänger pünktlich am Sonntag Vormittag zur Besichtigung der Bavaria-Filmstudios. Die „hoch“-stehenden Fragen einiger 50er brachte die junge Führerin nicht nur einmal in Verlegenheit. Auf der Heimfahrt erfolgte der letzte Einkehrschwung im Tiroler Außerfern beim „Sunnawirt“ von Heiterwang. Dieser verwöhnte uns mitten am Nachmittag nicht nur kulinarisch, sondern brachte mit seinen zahlreichen Musikinstrumenten sofort nochmals Superstimmung in unsere doch schon etwas müde Gesellschaft.

Jedenfalls war das Wochenende ein Kraftakt für die Lachmuskeln der 17 Ausflugsteilnehmer. Dabei wurden wir öfters unserem Leitspruch gerecht..(siehe Bild).

Gebhard Berchtel

Semona Demmler

18. September 2011

53 cm - 3720 g

*Ich bin der neue
Langzeiturlaubsgast
im Hause Schnegg.*

*Dort wohne ich
vorübergehend mit
meinem großen
Bruder Louis und
meinen Eltern Melanie
und Alexander bei
Oma und Opa.*



Unser Sägaloch hat erneut Zuwachs bekommen.

Im vergangenen Jahr haben sich Andrea Kampel aus Thüringen und Matthias Trummer aus Nüziders in traumhafter Lage ihr neues Heim errichtet. Dank toller und trockener Bauphase war es ihnen möglich, bereits nach einem halben Jahr ihr Eigenheim zu beziehen.

Andrea und Matthias sind sich in Vielem sehr ähnlich – neben dem gleichen Beruf (Lehrerin an der MVS Thüringen und Lehrer an der SMS Satteins), gehört ihre Leidenschaft dem Fußball.

Wenn sie gerade nicht am Unterrichten sind, verbringen die beiden etliche Stunden am Fußballplatz, da sie sich sehr im Nachwuchsbereich des FC Rätia Bludenz engagieren.

Ihre Freizeit gestaltet das Lehrerpärchen mit sehr viel Sport und Reisen.



Mein Name ist
Mikka Arved Duelli



Geboren am
15.11.2011 um 14:57
im
LKH Feldkirch
50 cm groß und 2900 g
schwer.
Papa Herbert, Mama
Gudrun, mein großer
Bruder Ruben und mei-
ne große Schwester
Anouk haben mich
ganz fest lieb!
Ich wohne in der
Alten Landstraße 248



Josefine Erhart

wurde am 4. Sep. 2011 90 Jahre alt
Der Gemeindevorstand von Schnifis gratuliert
herzlich und wünscht Josefine alles Gute!

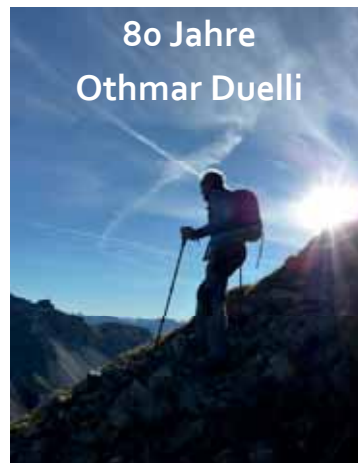
Berta Stachniß

Bereits am 22. Sep. 2010
wurde Berta Stachniß 80
Jahre alt. Da sie den Ge-
burtstag leider im Spital
verbringen musste, gra-
tulierte Bgm. Andreas
Amann der Jubilarin zum
81er, nun wieder bei
guter Gesundheit.



Wir möchten unserem Papa noch einmal danke sagen für die vielen tollen Jahre, und freuen uns schon auf die aufregenden, die noch kommen werden! Den 80er feierten wir in einer geselligen Runde im Gemeindesaal, wo der eine oder andere Programmpunkt die Freunde und Verwandten von Othmar bei bester Feierstimmung hielt! Auch die Enkel wirkten mit, und Julia-Marie sang dem stolzen Opa das Lied "Vo Mellau bis ge Schopperrau" vor!" Dr Opa isch der Wäg jo o gsprung, der woaß scho, wo des isch...aber der isch bi zitta hoamko..." (Adrian, 4). Wir danken der Gemeindemusik, die das Fest im Laurentiusaal musikalisch mitgestaltete, und den vielen kleinen und großen Helfern. Auch möchten wir noch einmal unseren Nachbarn Gerold, Joan, Maria und Andrea danken, die für einen tollen Abend auf der Heinrich Hueter-Hütte gesorgt haben!

**80 Jahre
Othmar Duelli**





Heidi Berchtel

Erst bei der letzten Ausgabe hatten wir noch angekündigt: „Dr Heidi-Bus geht in Pension“ und waren voller Zuversicht und Hoffnung im Kampf gegen Heidis schwere Krankheit. Ihr Zustand verschlechterte sich jedoch ras-

sant und am 4. Sep. 11 war es soweit: Im Beisein ihrer Familie ist meine Frau und unsere Mama sanft entschlafen und hat ihre Heimreise angetreten.

Die vergangenen Monate der Krankheit und des Abschieds waren eine schwierige und traurige Zeit für unsere Familie, alle Angehörigen und Freunde. Jede negative Erfahrung hat aber auch ihre positive Seite. So gilt es, an dieser Stelle all den Menschen zu danken, welche uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben. Es war einzigartig zu spüren, was für einen Rückhalt wir haben. Ob Mithilfe in Haushalt und Garten, Unterstützung im Geschäft, die vielen Besuche bei Heidi, die Gestaltung der Abschiedsfeier im Laurentiusaal, die unzähligen Briefe, das Aufpassen auf unsere Hündle, die Blumen, die wortlos vor unsere Haustür gestellt wurden, und vieles mehr.

All dies passierte still und leise und ohne große Worte. Das alles hat Heidi und uns sehr viel Kraft gegeben, um diese Zeit durchzustehen und einen Lichtblick am Horizont zu bekommen.

Besonders bedanken wollen wir uns bei unseren Familien, Nachbarn und den engsten Freunden und Freundinnen von Heidi, die uns mehr als nur unterstützt haben. Wir werden euch das nie vergessen!

VERGELT'S GOTT

Ernst mit Marcel, Björn und Steffi

Eduard Lins

Eduard Lins wurde am 2.10.1918 als siebtes Kind des Ehepaares Matthäus und Juliana Lins geboren. Bei seiner Geburt waren seine drei älteren Brüder bereits gestorben, und daher hätte die Freude groß sein können, als wieder ein Junge auf die Welt kam. Doch statt der Freude kam unendliches Leid über die Familie, denn bei der Geburt starb die Mutter. Als Eduard 19 Jahre alt war, starb auch sein Vater im Jahr 1937. Nun musste er gemeinsam mit seinen drei älteren Schwestern die Landwirtschaft der Eltern weiterführen. Am 1. März 1941 rückte Eduard zu den Gebirgsjägern nach Landeck ein. Schon bald nach der dortigen Ausbildung wurde er zu einem Infanterieregiment nach Lienz in Osttirol versetzt. Dieses Regiment kam bei der Eroberung Frankreichs zum Ein-

satz. Eduard blieb als Besatzungssoldat zuerst in Frankreich und später dann in Polen. Dort erkrankte er an einer Lungentuberkulose und wurde bald in die ehemalige Lungenheilstätte Gaisbühl verlegt. Nach fast eineinhalb Jahren stationärem Aufenthalt wurde er als Kriegsversehrter der Invaliditätsstufe 3 in einem schwachen Zustand nach Hause entlassen. Während all dieser Zeit haben seine Schwestern die Landwirtschaft mit fremden Arbeitskräften weitergeführt. Infolge der Invalidität konnte Eduard schwere Arbeiten nicht mehr verrichten. Daher suchte er leichtere Beschäftigungen. Trotz dieser Beeinträchtigung verlor er seinen Humor nicht und konnte bei so mancher Gelegenheit die Menschen mit Gedichten und Anekdoten bestens unterhalten.

Im Jänner 1949 wurde er in den Vorstand der Sennereigenossenschaft gewählt und übernahm die Funktion eines Schrift- und Rechnungsführers. 1953 begann er in Teilzeit die Aufgabe des Gemeindegassiers und wurde zudem Berater für die Bausparkasse Wüstenrot. Über 25 Jahre lang konnte er mit seinem Wissen vielen Leuten bei der Finanzierung von Häusern und Geldanlagen helfen. Im Mai 1957 heiratete Eduard Paula Stachniß. Aus der Ehe entsprossen vier Kinder: Lydia, Herbert und Thomas. Das vierte Kind starb noch während der Schwangerschaft. Im Jahre 1970 legte er die Funktionen als Sennerei- und Gemeindegassier zurück und trat in den Landesdienst im Landeskrankenhaus Valduna ein. 9 Jahre später konnte er in Pension gehen. Mit zunehmendem Alter machte sich seine Kriegsverletzung neben anderen Krankheiten immer wieder bemerkbar. Doch dank der sehr guten Pflege seiner Frau, seiner positiven Lebenseinstellung und seines Glaubens konnte er doch wider Erwarten das hohe Alter von 93 Jahren erreichen.



Schnifis, am 26.10.2011
Herbert Lins im Namen seiner Familie

Eduard Lins war von 1953 bis 1971 als Gemeindegassier für die Gemeinde Schnifis tätig. Bis zum Jahr 2001, fast 50 Jahre lang, nahm er das Amt des Legalisators wahr. Eduard Lins hat immer gerne geholfen und er hat seine Aufgabe sehr ernst genommen.

Ein Gedicht Eduards endet mit folgendem Vers:

Und damit wär mein Lied zu Ende,

Es war so schön.

Zum Abschied reich ich Euch die Hände

So lebt wohl auf Wiedersehn.

Für die Gemeinde Schnifis, Vzbgm. Gerhard Rauch

Do 8. Dez. 17 ⁰⁰	Kulturausschuss Schnifner Advent	Pfarrkirche
Fr 9. Dez. ab 16 ⁰⁰	Feuerwehrjugend 4. Papiersammlung	
Sa 10. Dez. ab 14 ⁰⁰	Dreiklang Vermarktung Christkindlemarkt	Schnifis Dorfplatz
Do 15. Dez. 20 ⁰⁰	Gemeindevertretung 13. Öffentl. Sitzung	Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis
Fr 16. - So 18. Dezember	Dreiklang Kultur Ausstellung Els de Grujiter	Laurentiusaal
Mo 26. Dez.	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal
Mi 28. - Fr 30. Dezember	Schiverein Schikurse	Damüls
Sa 7. Jän.	Handwerkerzunft Zunfttag	Laurentiusaal
13. - 15. und 20. - 22. Jän.	Dreiklang Kulinarium Fanni Amann Tage	Gastwirtschaften Dreiklang
Fr 10. Feb.	Gemeindemusik Öffentl. Generalprobe Musikball	Laurentiusaal
Sa 11. Feb.	Gemeindemusik Musikball	Laurentiusaal
Do 16. Feb. ab 18 ⁰⁰	Fasnatzunft Schmutziga Donnschtig und Schlüsselübergabe	Gemeindeamt Laurentiusaal
Fr 17. Feb.	Fasnatzunft Ruassiga Fritig Bratenstehlen	
Di 21. Feb. 14 ⁰⁰	Fasnatzunft Großer Faschingsum- zug und Ausklang	Schnifis Laurentiusaal
Sa 25. Feb.	Funkenzunft Funken + Party	Panäzla Laurentiusaal

4. PAPIERSAMMLUNG

Freitag, 9. Dezember, ab 16⁰⁰ Uhr

Bitte das Papier gebündelt oder in
Kartons an die Straße stellen.

Danke

Eure Jungfeuerwehr



HALLENBAD UND SAUNA JUPIDENT

Saison 27.09.2011 / 28.04.2012

Öffnungszeiten

Dienstag	17 ³⁰ - 20 ³⁰ Uhr 17 ⁰⁰ - 20 ³⁰ Uhr	Badebetrieb allg. Sauna Damen
Mittwoch	15 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr 17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Badebetrieb allg. Dauna Da + He
Freitag	17 ³⁰ - 20 ³⁰ Uhr 17 ⁰⁰ - 20 ³⁰ Uhr	Badebetrieb allg. Sauna Damen
Samstag	15 ³⁰ - 19 ³⁰ Uhr 15 ³⁰ - 19 ³⁰ Uhr	Badebetrieb allg. Sauna Herren



Tourenschuh

Damen, Nordica TR12
Gr. 25,5, Vibramsohle,
neuwertig, € 35,—
0664 23 53 408

Schnifis Jagdbergstraße

Sonniges Grundstück
mit 1039 m² in schöner
Lage.
Badensee ist in wenigen
Gehminuten erreichbar.
Kaufpreis € 140.--/m²
IMMOTEAAM Wohnbau
GmbH
05574 855 86

*Jede Weihnacht
erinnert uns neu
daran, dass es
an uns selbst
liegt, wie hell es
in unserer Welt
und in unseren
Herzen ist.*

